



Stiftung Auffangeinrichtung BVG  
Fondation institution supplétive LPP  
Fondazione istituto collettore LPP



## JAHRESBERICHT UND JAHRESRECHNUNG 2018

Jahresbericht und Jahresrechnung der Stiftung Auffangeinrichtung BVG werden in deutscher, französischer und italienischer Sprache publiziert. Sollte die französische oder die italienische Übersetzung vom deutschen Originaltext abweichen, ist die deutsche Fassung verbindlich.

# INHALTSVERZEICHNIS

---

## KENNZAHLEN 10

---

### 1 GESAMTSTIFTUNG 11

---

1.1	Aufgaben	11
1.2	Organisationsstruktur	12
1.3	Tätigkeitsbericht der Organe	12
1.4	Tätigkeitsbericht operativer Bereich	13
1.4.1	Mutationen in der Geschäftsleitung	13
1.4.2	Projekte und Aktivitäten	13
1.5	Kapitalanlagen	14
1.6	Ergebnis und Ergebnisquellen	16
1.7	Jahresrechnung Gesamtstiftung	18

---

### 2 FZK FREIZÜGIGKEITSKONTEN 22

---

2.1	Kennzahlen	22
2.2	Aktive Mitglieder und Rentner	23
2.2.1	Aktive Versicherte	23
2.2.2	Rentenbezüger	23
2.3	Art der Umsetzung des Zwecks	23
2.4	Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	23
2.4.1	Art der Risikodeckung	23
2.4.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben	23
2.4.3	Summe der Altersguthaben nach BVG	24
2.4.4	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	24
2.4.5	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	24
2.4.6	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	24
2.5	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	24
2.5.1	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	24
2.5.2	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (ökonomisches Exposure)	25
2.5.3	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	26
2.6	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	26
2.7	Jahresrechnung Freizügigkeitskonten	27

---

---

### 3 BVG BERUFLICHE VORSORGE 30

---

3.1	Kennzahlen	31
3.2	Grundlagen und Organisation	31
3.2.1	Angeschlossene Arbeitgeber	31
3.3	Aktive Mitglieder und Rentner	32
3.3.1	Aktive Versicherte	32
3.3.2	Rentenbezüger	32
3.4	Art der Umsetzung des Zwecks	33
3.4.1	Erläuterung der Vorsorgepläne	33
3.4.2	Finanzierung, Finanzierungsmethode	33
3.4.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	33
3.5	Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	33
3.5.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherungen	33
3.5.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben (Vorsorgekapital Aktive Versicherte)	33
3.5.3	Summe der Altersguthaben nach BVG	34
3.5.4	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner (Vorsorgekapital Rentner)	34
3.5.5	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	35
3.5.6	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	37
3.5.7	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	37
3.5.8	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	37
3.5.9	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	37
3.6	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	38
3.6.1	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	38
3.6.2	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (ökonomisches Exposure)	38
3.6.3	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	39
3.6.4	Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserve	39
3.7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	40
3.8	Jahresrechnung Beruflich Vorsorge	42

---

### 4 ALV RISIKOVERSICHERUNG FÜR ARBEITSLOSE 46

---

4.1	Kennzahlen	46
4.2	Aktive Mitglieder und Rentner	47
4.2.1	Aktive Versicherte	47
4.2.2	Rentenbezüger	47
4.3	Art der Umsetzung des Zwecks	47
4.3.1	Erläuterung der Vorsorgepläne	47
4.3.2	Finanzierung, Finanzierungsmethode	48
4.3.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	48
4.4	Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	48
4.4.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherungen	48
4.4.2	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner (Vorsorgekapital Rentner)	48

4.4.3	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	49
4.4.4	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	50
4.4.5	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	50
4.4.6	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	50
4.5	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	50
4.5.1	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	50
4.5.2	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (ökonomisches Exposure)	51
4.5.3	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	52
4.6	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	52
4.7	Jahresrechnung Risikoversicherung für Arbeitslose	53

## 5 WAK WIEDERANSCHLUSSKONTROLLE 56

5.1	Kennzahlen	56
5.2	Art der Umsetzung des Zwecks	56
5.3	Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	56
5.4	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	56
5.5	Jahresrechnung Wiederanschlusskontrolle	57

## 6 ANHANG GESAMTSTIFTUNG 60

6.1	Grundlagen und Organisation	60
6.1.1	Rechtsform und Zweck	60
6.1.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	60
6.1.3	Angabe der Urkunde und Reglemente	61
6.1.4	Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung	61
6.1.5	Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	63
6.1.6	Angeschlossene Arbeitgeber	63
6.2	Aktive Mitglieder und Rentner	63
6.2.1	Aktive Versicherte	63
6.2.2	Rentenbezüger	63
6.3	Art der Umsetzung des Zwecks	63
6.3.1	Erläuterung der Vorsorgepläne	63
6.3.2	Finanzierung, Finanzierungsmethode	63
6.3.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	63
6.4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	63
6.4.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	63
6.4.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	64
6.4.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	64
6.5	Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	64
6.5.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherungen	64
6.5.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	64





# VORWORT

«Wir sind das Auffangnetz der beruflichen Vorsorge – sicher und kompetent»: Diese Vision haben wir im Herbst 2018 verabschiedet. Sie ist der Kompass für unsere rasch wachsende Organisation und hilft uns, in einem schwierigen Marktumfeld unsere Kernaufgabe im Auge zu behalten.

Negativzinsen, volatile Aktienmärkte, die Suche nach rentablen Anlagemöglichkeiten, einschränkende gesetzliche Rahmenbedingungen, Reformstau: Das Jahr 2018 hat gezeigt, wie schwierig und fragil das Umfeld der beruflichen Vorsorge bleibt. Die grössten Herausforderungen der 2. Säule sind längst bekannt: Der Umwandlungssatz ist mit 6.8 Prozent versicherungsmathematisch zu hoch angesetzt und bewirkt hohe Pensionierungsverluste. Im aktuellen Tiefzinsumfeld ist die Erfüllung des gegebenen Vorsorgeauftrags gar nicht möglich. Die Folge sind systemfremde, umfangreiche Umlagerungen von Aktiven zu Rentnern.

Im Berichtsjahr flossen der Auffangeinrichtung erneut rund CHF 900 Mio. neue Kundengelder zu. Dieser Zunahme stehen gleichzeitig vermehrte Geldabflüsse gegenüber: Im Bereich Freizügigkeitskonten zum Beispiel haben wir im Jahr 2018 Geldzuflüsse in der Höhe von CHF 3.2 Mrd. und Abflüsse von CHF 2.3 Mrd. verarbeitet. Im Bereich Berufliche Vorsorge wälzen wir den gesamten Vertragsbestand alle drei Jahre einmal um. Das Stiftungsvermögen näherte sich – trotz Einbruch an den Aktienmärkten – am Jahresende der 16-Milliarden-Franken-Grenze.

Der anhaltende monetäre Zuwachs fordert die Auffangeinrichtung stark, sowohl auf operativer wie auf finanzieller Ebene. Mit den gestiegenen Anforderungen wächst auch die Anzahl der Mitarbeitenden, inzwischen zählen wir fast 180 Kolleginnen und Kollegen. An den Standorten Zürich und Lausanne durften wir neue zentrale Büroräumlichkeiten in Bahnhofnähe beziehen – für die Mitarbeitenden und Kunden gleichermaßen attraktiv.

Strategisch fokussieren wir uns im neuen Vierjahreszyklus 2019–2022 auf vier Schwerpunkte: Die Bedürfnisse der Kunden haben sich verändert und verlangen nach effizienteren Dienstleistungen, insbesondere wollen wir künftig eine neue funktionale Webseite und einen optimierten Telefonservice anbieten. Das Chancen-Risiko-Management fordert uns angesichts der Kapitalmarktprognosen besonders, unser Expertenteam eruiert proaktiv neue Anlagemöglichkeiten und Handlungsoptionen. Die Auffangeinrichtung ist mit ihrem gesetzlichen Vorsorgeauftrag ein einzigartiges Kompetenzzentrum, als solches wollen wir als aktive Netzwerkpartnerin fungieren und als attraktive Arbeitgeberin qualifizierte und motivierte Talente anziehen. Damit verbunden sind wir stets bemüht, unser Image zu verbessern. Eine konsistente Kommunikationspolitik soll uns helfen, unsere Mission vermehrt nach aussen zu tragen.

Wir danken allen Mitarbeitenden, unseren Aufsichtsgremien und externen Partnern für ihr engagiertes Mitwirken.

Jorge Serra  
Präsident des Stiftungsrates

Marc Gamba  
Geschäftsführer



# 1 GESAMTSTIFTUNG

# KENNZAHLEN

Gesamtstiftung		2018	2017
Anzahl Konten/aktive Versicherte		1'283'934	1'250'731
Anzahl ausbezahlte Renten		10'575	9'814
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	CHF	15'291'126'049	14'791'354'496
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	CHF	14'198'795'740	13'218'293'266
Ertrags-/Aufwandüberschuss <sup>1</sup>	CHF	-480'730'921	442'668'454
Rendite auf den Kapitalanlagen		-2.6%	3.7%
Deckungsgrad (Ist) <sup>3</sup>		107.7%	111.9%
FZK		2018	2017
Anzahl Konten		1'126'756	1'066'726
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	CHF	11'842'144'625	11'409'456'449
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	CHF	11'319'019'608	10'532'022'697
Ertrags-/Aufwandüberschuss <sup>1</sup>	CHF	-354'308'734	301'512'837
Verwaltungskosten pro Konto <sup>2</sup>	CHF	8.56	8.16
Rendite auf den Kapitalanlagen		-2.5%	3.3%
Deckungsgrad (Ist) <sup>3</sup>		104.6%	108.3%
Deckungsgrad (Soll) <sup>3</sup>		112.2%	113.7%
BVG		2018	2017
Anzahl aktive Versicherte		37'517	37'351
Anzahl ausbezahlte Renten		6'196	5'498
Anzahl Betriebe/Anschlüsse		30'744	29'323
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	CHF	2'670'410'579	2'590'920'346
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	CHF	2'445'322'132	2'252'492'568
Ertrags-/Aufwandüberschuss <sup>1</sup>	CHF	-113'339'330	86'868'099
Verwaltungskosten pro versicherte Person <sup>2</sup>	CHF	345.08	348.95
Rendite auf den Kapitalanlagen		-2.8%	4.8%
Deckungsgrad (Ist) <sup>3</sup>		109.2%	115.0%
Deckungsgrad (Soll) <sup>3</sup>		121.0%	121.2%
ALV		2018	2017
Anzahl Arbeitslosen/aktive Versicherte		119'661	146'654
Anzahl ausbezahlte Renten		4'379	4'316
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	CHF	778'570'845	790'977'701
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	CHF	434'454'000	433'778'000
Ertrags-/Aufwandüberschuss <sup>1</sup>	CHF	-13'082'857	54'287'518
Verwaltungskosten pro ausbezahlte Rente <sup>2</sup>	CHF	457.88	442.58
Rendite auf den Kapitalanlagen		-3.1%	5.3%
Deckungsgrad (Ist) <sup>3</sup>		179.2%	182.3%
Deckungsgrad (Soll) <sup>3</sup>		120.0%	120.7%
WAK		2018	2017
Anzahl Meldungen		15'329	14'438
Verwaltungskosten pro Meldung <sup>2</sup>	CHF	69.40	68.75

<sup>1</sup> vor Veränderung Wertschwankungsreserve

<sup>2</sup> Zur Vergleichbarkeit wurde der Vorjahreswert mit neuer Berechnungsweise ermittelt.

Neu wurden zudem die gesamten Verwaltungsaufwendungen (ohne Vermögensverwaltungskosten) berücksichtigt.

<sup>3</sup> Definition vgl. Kapitel «8 Begriffs- und Abkürzungsverzeichnis»



# 1 GESAMTSTIFTUNG

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG wurde im Dezember 1983 von den Spitzenorganisationen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Auftrag des Bundes gegründet. Sie dient als Auffangbecken und Sicherheitsnetz der beruflichen Vorsorge in der Schweiz. Zusammen mit dem Sicherheitsfonds BVG stellt die Auffangeinrichtung sicher, dass sämtlichen Arbeitnehmenden die Mindestleistungen gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewährleistet werden.

Aufgrund ihres gesetzlichen Auftrags hat die Stiftung die hoheitliche Kompetenz, Verfügungen zu erlassen.

Die Auffangeinrichtung beschäftigt an den drei Standorten Zürich, Lausanne und Bellinzona zum Jahresende 173 Mitarbeitende. Mit ihren über 1.2 Mio. Versicherten gehört sie zu den grössten Vorsorgeeinrichtungen der Schweiz.

## 1.1 Aufgaben

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge. Sie führt insbesondere die Auffangeinrichtung nach Art. 54 Abs. 2 lit. b BVG.

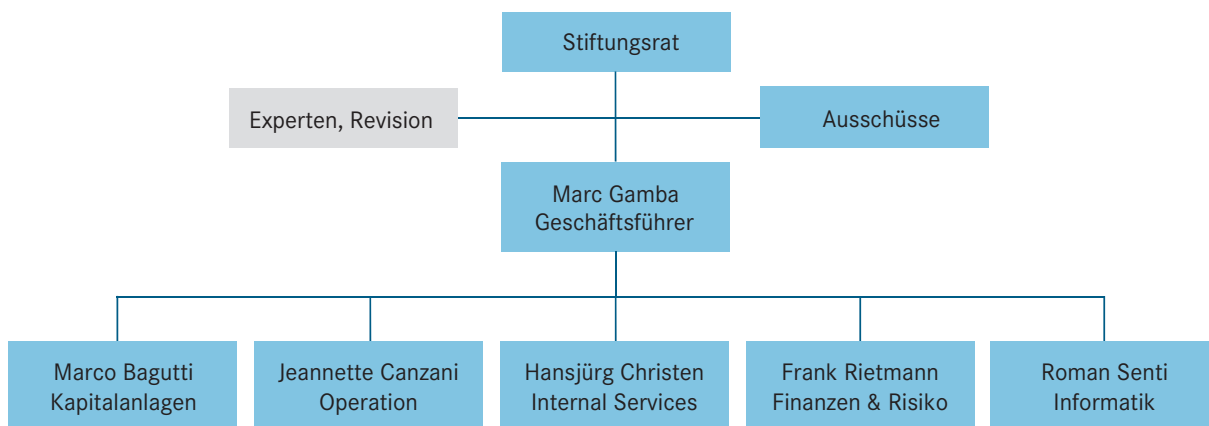
Die Aufgaben der Auffangeinrichtung gliedern sich in vier Geschäftsbereiche:

- > **FZK**: Tätigkeit im Rahmen von Art. 4. Abs. 2 Freizügigkeitsgesetz (Art. 60 Abs. 5 BVG) seit dem 1. Januar 1995.
- > **BVG**: Durchführung der Aufgaben im Rahmen der obligatorischen und freiwilligen Vorsorge gemäss Art. 60 Abs. 2 lit. a-d BVG seit dem 1. Januar 1985 sowie Verrentung von Freizügigkeitsleistungen aus Vorsorgeausgleich nach Scheidung gemäss Art. 60 Abs. 2 lit. f BVG seit dem 1. Januar 2017.
- > **ALV**: Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge für arbeitslose Personen gemäss Art. 2 Abs. 3 BVG (Art. 60 Abs. 2 lit. e BVG) seit dem 1. Juli 1997.
- > **WAK**: Kontrolle des Wiederanschlusses gemäss Art. 11 Abs. 3<sup>bis</sup> BVG seit dem 1. Januar 2005.

Die administrativen Aufgaben dieser vier Geschäftsbereiche werden seit dem 1. Januar 2009 in einer stiftungseigenen Organisation wahrgenommen.

## 1.2 Organisationsstruktur

Per 31. Dezember 2018 gilt die nachstehende Organisation:



## 1.3 Tätigkeitsbericht der Organe

### Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen. Zusätzlich zu den ordentlichen gesetzlich und reglementarisch vorgegebenen Aufgaben behandelte er insbesondere folgende Geschäfte:

- > Massnahmen zur Reduzierung der Pensionierungsverluste
- > Einführung Stufenmodell und Senkung des Beitrages im Rahmen der Risikoversicherung für Arbeitslose
- > Verabschiedung des Gesamtpaketes inkl. sämtlicher damit zusammenhängender Reglemente Projekt «AaA – Attraktivität als Arbeitgeberin»
- > Kündigung des Anschlussvertrages mit der Stiftung FAR (Stiftung für einen flexiblen Altersrücktritt im Bauhauptgewerbe); Überprüfung und Anpassung der Anschlussbedingungen anderer Vorruhestandsmodelle
- > Projekt «Governance»: insbesondere Verabschiedung eines neuen Organisationsreglements und einer Weisung Finanzkompetenz
- > Verabschiedung der Vision, der Mission und der Strategie 2019 – 2022
- > Freigabe des Projektes «Hermes» (Details hierzu vgl. in Kapitel «1.4.2 Projekte und Aktivitäten im operativen Bereich»)
- > Wahl eines neuen Global Custodians und der Fondsleitung

### Stiftungsratsausschuss

Der Stiftungsratsausschuss traf sich 2018 zu acht ordentlichen Sitzungen, in denen er die Entscheidungsgrundlagen für den Stiftungsrat vorbereitete. Er besprach die später vom Stiftungsrat verabschiedeten Projekte, Weisungen und Reglemente und formulierte die entsprechenden Anträge zuhanden des Stiftungsrates. Zudem befasste er sich mit den versicherungstechnischen Gutachten des Experten und mit weiteren Themenbereichen aus der Versicherungstechnik wie der Beibehaltung des technischen Zinssatzes. Der Ausschuss beschäftigte sich auch mit folgenden wichtigen Themenbereichen: der Weiterentwicklung des per 1. November 2017 neu gegründeten Organisationsbereiches «Finanzen & Risiko» und dem Konzept eines ganzheitlichen Chancen- und Risikomanagements sowie mit der Sicherstellung des Monitorings von regulatorischen Änderungen und den Entwicklungen im Bereich der Vorruhestandsmodelle.

## Anlageausschuss

Der Anlageausschuss traf sich im Jahr 2018 zu acht ordentlichen Sitzungen. Er ist das Organ, das für die Vermögensanlagen der Stiftung verantwortlich ist und stellt dem Stiftungsrat Antrag zu allen Geschäften, die die Vermögensanlage betreffen – soweit er diese gemäss Organisationsreglement oder Weisungen nicht in eigener Kompetenz wahrnehmen kann.

Die wichtigsten Sonderthemen, die im Berichtsjahr behandelt wurden, sind der Wechsel des Global Custodians und der Fondsleitung, die erstmalige Wahl eines US-Unternehmensanleihenmanagers, die Überprüfung der Umsetzung «Immobilien Schweiz» anhand eines mit einem unabhängigen Berater erarbeiteten Konzeptes, die Auftragsvergabe für eine ALM-Studie (Asset Liability Management) für den Geschäftsbereich ALV und die Evaluierung eines Managers Short Duration. Im Weiteren wurde die Überarbeitung des Anlagereglements in Angriff genommen.

## 1.4 Tätigkeitsbericht operativer Bereich

### 1.4.1 Mutationen in der Geschäftsleitung

#### Ernennungen

- > Keine Ernennungen

#### Austritte und Pensionierungen

- > Keine Austritte oder Pensionierungen

### 1.4.2 Projekte und Aktivitäten

Der Anstieg der Anzahl Konten bzw. der aktiven Versicherten um 2.7 Prozent, der Nettozufluss von finanziellen Mitteln alleine im Bereich FZK von über CHF 900 Mio. und die Zunahme der ausbezahlten Renten um rund 8 Prozent sind Ausdruck und Folge eines nicht funktionierenden Marktes. Dieser beeindruckende Ausbau der Geschäftstätigkeit stellt die Organisation gerade im Personalbereich vor grosse Herausforderungen. Mit der abschliessenden Umsetzung des Projektes «AaA – Attraktivität als Arbeitgeberin» und den im Berichtsjahr erfolgten Umzügen der Standorte Zürich und Lausanne in neue grössere und modernere Büroräumlichkeiten wurden die Grundlagen geschaffen, um diese Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen.

Nachfolgend werden wesentliche Projekte aufgeführt, die im Berichtsjahr neu in Angriff genommen oder fortgesetzt wurden.

#### Projekt «AaA – Attraktivität als Arbeitgeberin»

Mit dem Projekt «AaA» wurde ein neues und transparentes Lohnsystem eingeführt und die Personalentwicklung und -förderung verstärkt. Durch stiftungsweite Stellen- und Funktionsbeschreibungen lassen sich Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten kohärent und nachvollziehbar zuweisen. Zudem wurde die Flexibilität der Arbeitsbedingungen mit erweiterten Regeln zur Kompensation von Überstunden und Überzeit und zur Arbeit von zu Hause (Home Office) erhöht.

#### Projekt «Hermes»

Mit dem übergeordneten Projekt «Hermes» verfolgt die Stiftung verschiedene Ziele. Insbesondere soll im Kontakt mit Kundinnen und Kunden die Effizienz durch die Nutzung von modernen Hilfsmitteln, einer besseren Planung der Ressourcen und einer Neugestaltung des Prozesses der Kundenansprache erhöht werden. Zudem sollen die Zufriedenheit der Kundschaft und der Mitarbeitenden gesteigert und KPIs (Key Performance Indicators) zu deren

Messung entwickelt werden. Ein Hauptaugenmerk wird auch auf die spezifische Förderung der Mitarbeitenden und die Steigerung, Erhaltung und Messung der Qualität und der Sicherheit im Kontakt mit der Kundschaft gelegt. Das Projekt betrifft die gesamte interne und externe Kommunikation und verändert die verwendeten Technologien, die Prozesse, die Organisation und auch die Unternehmenskultur. Namensgeber für das Projekt ist der griechische Götterbote und Gott der Redekunst und Kommunikation, womit die grosse Bedeutung des Projektes für die Stiftung unterstrichen wird. Das Projekt startete offiziell im Spätsommer des Berichtsjahres, Vorbereitungen wurden aber bereits seit Mai 2017 durchgeführt.

Ein Teilprojekt von «Hermes» fokussiert auf die Neugestaltung der Webseite und die Einführung von Erklärvideos. Die Kundschaft soll dadurch auf bequemen, ihren Bedürfnissen angepassten Wegen an die gesuchten Inhalte herangeführt werden. Davon verspricht sich die Stiftung eine spürbare Entlastung im Bereich der telefonischen Auskünfte.

#### Projekt «Abacus ReDesign»

Die Auffangeinrichtung arbeitet seit Jahren mit Abacus-Applikationen der Finanz-, Kreditoren- und Lohnbuchhaltung sowie dem Kreditorenvisumsprozess. Aufgrund der gewachsenen Strukturen und neuen Anforderungen wurde entschieden, die Geschäftsprozesse durch ein neues Abacus-Verwaltungssystem zu optimieren. Dabei wurden nicht nur die bisherigen Applikationen nach dem jetzigen Standard erneuert, sondern auch ein vollintegriertes Zeit- und Leistungserfassungssystem mit den neuen Technologien AbaCliK und AbaClock mit Inbetriebnahme per 1. Januar 2019 eingeführt.

#### Projekt «Governance»

Dieses Projekt wurde bereits 2017 gestartet und wird voraussichtlich im Jahr 2019 abgeschlossen. Inhalt des Projektes bildet die Überarbeitung der Zuständigkeiten und Kompetenzen. Im Berichtsjahr wurden unter anderen ein neues Organisationsreglement sowie eine neue Weisung «Finanzkompetenz» verabschiedet. Ein Verhaltenskodex sowie eine überarbeitete Weisung «Loyalität und Integrität» sind noch in Arbeit.

## 1.5 Kapitalanlagen

#### Marktrückblick

2018 war kein günstiges Jahr für die Kapitalanlagen. Dass es schwierig sein würde, die Soll-Renditen zu erreichen, zeigte sich bereits zu Beginn des Jahres, als die Zinsen anstiegen und sowohl Aktien als auch Obligationen Wertberichtigungen hinnehmen mussten. Zwischenzeitlich konnten die leichten Verluste aus dem ersten Quartal wettgemacht werden. Gegen Ende des Schlussquartals - insbesondere im Dezember - verloren die Aktien- und Rohwarenbörsen jedoch wieder substantiell an Wert. Mit den fallenden Börsen sank auch das Zinsniveau wieder und notierte letztendlich leicht unter dem Jahresanfangswert.

## Anlagestrategie

Anlagestrategie 2018	Gesamt <sup>1</sup>	BVG	FZK <sup>2</sup> ab 01.11	FZK <sup>2</sup> bis 31.10	ALV <sup>2</sup>
Liquidität/Geldmarkt CHF	38.4%	1.0%	47.5%	42.0%	20.0%
Obligationen Schweiz	20.1%	46.0%	14.0%	15.0%	29.0%
Obligationen Welt	15.5%	20.0%	14.5%	16.0%	17.0%
Aktien Schweiz	4.2%	5.0%	4.0%	5.0%	5.5%
Aktien Welt	10.6%	12.0%	10.0%	11.5%	14.5%
Aktien Emerging Markets	2.0%	2.0%	2.0%	2.0%	3.0%
Immobilien Schweiz	7.5%	10.0%	7.0%	7.0%	7.0%
Immobilien Welt	0.4%	2.0%	0.0%	0.0%	2.0%
Alternative Anlagen	1.2%	2.0%	1.0%	1.5%	2.0%
Davon Commodities	1.2%	2.0%	1.0%	1.5%	2.0%

<sup>1</sup> gewichtet, basierend auf den einzelnen Strategien und Kapitalanlagen der Geschäftsbereiche

<sup>2</sup> dynamische Anlagestrategie

Die Anlagestrategie, das heisst die langfristige Allokation der Vermögensanlagen, wird pro Geschäftsbereich definiert. Aufgrund der unterschiedlichen strukturellen Risikofähigkeit der Geschäftsbereiche unterscheiden sich die einzelnen Anlagestrategien zum Teil erheblich. Die Risikofähigkeit der Geschäftsbereiche ist insbesondere von ihrer finanziellen Lage (Deckungsgrad) sowie der Struktur und Beständigkeit des Destinatärbestandes abhängig.

Erneut sinkende Zinsen und Wertverluste in fast allen Anlagekategorien führten zu einem Wechsel in der dynamischen Anlagestrategie im Geschäftsbereich FZK auf Anfang November.

## Performance

Performance nach Anlagekategorie	Marktwert CHF 31.12.2018	2018			Marktwert CHF 31.12.2017	2017 Performance
		Performance	Benchmark	Abweichung		
Liquidität/Geldmarkt CHF	6'062'139'429	-0.7%	-0.9%	0.2%	5'387'923'129	-0.6%
Obligationen Schweiz	3'070'786'786	-0.4%	0.2%	-0.6%	2'997'669'675	-0.1%
Obligationen Welt	2'419'140'586	-2.8%	-0.3%	-2.5%	2'432'952'453	6.8%
Aktien Schweiz	701'260'286	-8.6%	-8.6%	0.0%	700'158'893	19.9%
Aktien Welt	1'599'515'992	-7.9%	-8.3%	0.4%	1'669'794'027	17.7%
Aktien Emerging Markets	279'605'273	-13.6%	-13.6%	0.0%	325'698'604	31.5%
Immobilien Schweiz	1'051'561'876	-2.1%	-2.8%	0.7%	1'036'776'519	5.1%
Immobilien Welt	67'381'966	0.2%	0.2%	0.0%	62'533'383	8.3%
Commodities	194'865'608	-13.6%	-11.5%	-2.1%	213'070'642	9.5%
Währungsoverlay	27'073'829				-7'079'308	
<b>Gesamttotal (inkl. Währungsabsicherung)</b>	<b>15'473'331'632</b>	<b>-2.6%</b>	<b>-2.6%</b>	<b>0.0%</b>	<b>14'819'498'017</b>	<b>3.7%</b>
Gesamttotal (ohne Währungsabsicherung)		-2.7%	-2.1%	-0.6%		4.5%

Entsprechend den negativen Finanzmärkten resultierte auf dem verwalteten Vermögen der Auffangeinrichtung ein nachteiliges Ergebnis. Nebst den deutlichen Verlusten auf Aktien und Rohwaren mussten auch auf den «Obligationen Schweiz» und «Immobilien Schweiz» Einbussen hingenommen werden. Bei den «Obligationen Schweiz» wurde zu Jahresbeginn das Zinsänderungsrisiko substanzial reduziert, um das Portfolio vor möglichen Wertverlusten bei einem Zinsanstieg zu schützen. Diese Massnahme erwies sich vorerst als richtig, bis auf das Jahresende hin die Zinsen wieder sanken und so zu einem Defizit gegenüber der Benchmarkrendite führten. Bei den Immobilien schlug für die Auffangeinrichtung die hauptsächliche Umsetzung über kotierte Anlagefonds negativ zu Buche. Bei diesen reduzierten sich die Aufpreise (Agios) im Sog der Aktienbaisse vom Dezember.

Absolut betrachtet hatte die weitgehende Währungsabsicherung im Vermögen der Auffangeinrichtung keinen wesentlichen Einfluss auf die Gesamtergebnisse. Weil die effektive Währungsaufteilung im Vermögen von derjenigen der Benchmark abweicht, gleicht die Währungsabsicherung solche Unterschiede wieder aus. So resultierte ohne Währungsabsicherung ein Rückstand gegenüber der Benchmark von 0.6 Prozentpunkten. Nach Währungsabsicherung verschwindet dieser jedoch vollständig.

Die Auffangeinrichtung übte ihre Stimmrechte an den Generalversammlungen aller Schweizer Firmen, an denen sie eine Beteiligung hielt, gemäss den Empfehlungen von Ethos aus. Über das Abstimmungsverhalten wird quartalsweise detailliert auf der Webseite Bericht erstattet.

## 1.6 Ergebnis und Ergebnisquellen

Das Berichtsjahr schliesst mit einem Verlust in Höhe von CHF 480.7 Mio. Dieser Verlust setzt sich im Wesentlichen aus dem Zins-, Risiko- und Kostenergebnis zusammen:

Ergebniserlegung Gesamtstiftung	2018 CHF	2017 CHF
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-475'264'312</b>	<b>427'650'933</b>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	-409'296'226	496'955'286
Verzinsung des Sparkapitals	-20'165'086	-18'869'353
Verzinsung der Deckungskapitalien	-22'881'000	-20'752'000
Bildung Rückstellung für Kapitalschutz	-22'922'000	-29'683'000
<b>Risikoergebnis</b>	<b>-10'682'784</b>	<b>18'099'188</b>
Risikobeiträge (inkl. Teuerungsbeiträge)	81'666'242	76'489'272
Entschädigung SIFO Art. 12 BVG	0	152'087
Schadenssummen/Anpassung technische Rückstellungen	-92'349'026	-58'542'171
<b>Kostenergebnis</b>	<b>-4'569'389</b>	<b>-4'311'673</b>
Verwaltungskostenbeiträge	17'429'138	18'250'260
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	5'799'622	6'468'263
Verwaltungskosten	-27'798'149	-29'030'195
<b>Zwischenergebnis Versicherungstechnik</b>	<b>-490'516'485</b>	<b>441'438'448</b>
<b>Ergebnis diverse Erträge und Aufwendungen</b>	<b>9'785'564</b>	<b>1'230'006</b>
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-480'730'921</b>	<b>442'668'454</b>

Das Zinsergebnis fällt mit CHF -475.3 Mio. schlechter aus als im Vorjahr. Die schwierigen Verhältnisse auf den Kapitalmärkten führten dazu, dass im Berichtsjahr in nahezu allen Anlagekategorien negative Renditen erwirtschaftet wurden. Gesamthaft resultierte eine Rendite von -2.6 Prozent. Aus diesem Grunde musste die Verzinsung der Altersguthaben mit dem gesetzlichen Mindestzinssatz von 1.0 Prozent (Zusatzkonten 0.1 Prozent), jene der Freizügigkeitskonten mit einem Zinssatz von 0.1 Prozent sowie jene der Vorsorgekapitalien der Rentner mit dem technischen Zinssatz von 2.0 Prozent zulasten des Jahresergebnisses bzw. der Wertschwankungsreserve vorgenommen werden.

Das Risikoergebnis ist mit CHF -10.7 Mio. im Gegensatz zum Vorjahr negativ ausgefallen. Höheren Risikobeiträgen von CHF 81.7 Mio. (Vorjahr CHF 76.5 Mio.), die auf die Beitragserhöhung im Geschäftsbereich Vorsorge BVG zurückzuführen sind, stehen höhere Schadenssummen von CHF 92.3 Mio. (Vorjahr CHF 58.5 Mio.) gegenüber. Diese Schadenssummen berücksichtigen sämtliche Schadenfälle für Invalidität und Tod sowie auch die Kosten infolge Pensionierung. Ebenfalls berücksichtigt sind Aufwände für laufende Renten (Sterblichkeitsverluste, etc.) sowie für die technischen Rückstellungen.



Für die laufenden Renten sind insbesondere auch die Aufwände für Wiederaufnahmen infolge Lebensnachweis berücksichtigt. Diese führten im Vorjahr zu einem Sonderertrag von CHF 18 Mio. für Fälle, für die kein Lebensnachweis vorhanden war. Ein namhafter Anteil dieser Fälle konnte nachträglich den Nachweis erbringen, weshalb im Berichtsjahr ein Sonderaufwand von rund CHF 10 Mio. entstanden ist.

Für die aktiven Versicherten zeigt der Risikoverlauf das gewohnte Bild: Eine den Erwartungen entsprechende Belastung durch die Risiken Invalidität und Tod, die durch Beiträge ausreichend bis gut abgedeckt sind, sowie Nettoaufwendungen infolge des überhöhten gesetzlichen Umwandlungssatzes.

Das Kostenergebnis ist mit CHF -4.6 Mio. wieder negativ, weil im Geschäftsbereich FZK bis auf wenige Ausnahmen keine Kostenbeiträge für die Freizügigkeitskonten erhoben werden. In den Geschäftsbereichen BVG und ALV haben die entsprechenden Beiträge die laufenden Verwaltungskosten gedeckt. Daher kann für den Geschäftsbereich BVG auch dieses Jahr auf eine Defizitdeckung durch den Sicherheitsfonds (SIFO) verzichtet werden. Im Geschäftsbereich WAK übernimmt der SIFO die Verwaltungskosten.

## 1.7 Jahresrechnung Gesamtstiftung

### Bilanz Gesamtstiftung

AKTIVEN	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>15'720'947'296.28</b>	<b>15'075'574'836.53</b>
Flüssige Mittel	79'941'920.34	86'601'225.48
Forderungen an Beitragszahler	131'860'028.27	137'849'938.27
Übrige Forderungen	31'435'218.55	31'625'656.07
Guthaben bei Dritten	691'675.59	602'600.37
Guthaben bei der Eidg. Steuerverwaltung	3'567'383.39	2'657'160.08
Guthaben beim Sicherheitsfonds	26'191'649.86	27'493'160.46
Guthaben bei Destinatären	984'509.71	872'735.16
Kapitalanlagen	15'473'331'631.77	14'819'498'016.71
Liquidität/Geldmarkt CHF	6'062'139'428.80	5'387'923'128.94
Obligationen Schweiz	3'070'786'785.82	2'997'669'674.66
Obligationen Welt	2'419'140'586.28	2'432'952'452.73
Aktien Schweiz	701'260'286.26	700'158'893.15
Aktien Welt	1'599'515'992.34	1'669'794'027.01
Aktien Emerging Markets	279'605'273.15	325'698'604.46
Commodities	194'865'607.77	213'070'641.51
Immobilien Schweiz	1'051'561'876.10	1'036'776'519.30
Immobilien Welt	67'381'966.16	62'533'383.40
Währungsoverlay	27'073'829.09	-7'079'308.45
Betriebseinrichtungen	4'378'497.35	0.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3'410'540.16</b>	<b>3'727'158.29</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>15'724'357'836.44</b>	<b>15'079'301'994.82</b>
PASSIVEN	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>426'427'651.24</b>	<b>272'483'860.25</b>
Freizüigkeitsleistungen und Renten	73'021'315.64	75'746'844.44
Andere Verbindlichkeiten	353'406'335.60	196'737'015.81
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>5'183'130.49</b>	<b>4'995'538.92</b>
<b>Arbeitgeberbeitragsreserve</b>	<b>312'531.01</b>	<b>324'880.34</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>1'308'474.32</b>	<b>10'143'219.25</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>14'198'795'740.30</b>	<b>13'218'293'265.52</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	12'201'679'740.30	11'391'260'265.52
Vorsorgekapital Rentner	1'210'523'000.00	1'077'598'000.00
Technische Rückstellungen	786'593'000.00	749'435'000.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>835'099'264.44</b>	<b>1'305'648'575.20</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel</b>	<b>257'231'044.64</b>	<b>267'412'655.34</b>
Stiftungskapital	5'000.00	5'000.00
Freie Mittel (per 01.01.)	267'407'655.34	200'579'515.23
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)	-10'181'610.70	66'828'140.11
<b>Total Passiven</b>	<b>15'724'357'836.44</b>	<b>15'079'301'994.82</b>

## Betriebsrechnung Gesamtstiftung

	2018 CHF	2017 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>235'175'099.02</b>	<b>233'846'934.15</b>
Beiträge Arbeitnehmer	106'508'674.32	100'526'182.81
Beiträge Arbeitgeber	119'918'537.87	124'528'680.98
Entnahme aus AG-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-54'660.68	-30'060.78
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	3'608'762.57	3'478'691.92
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	42'311.35	117'586.10
Entschädigung Sicherheitsfonds gemäss Art. 12 BVG	0.00	152'087.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds ungünstige Altersstruktur	5'052'757.00	5'052'001.00
Zu-/Abschreibung Forderungen SIFO Insolvenz	98'716.59	21'765.12
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>3'304'737'632.00</b>	<b>3'070'577'192.44</b>
Freizügigkeitseinlagen	3'299'120'717.06	3'064'686'666.45
Einlagen aus Neuanschlüssen	20'438.39	-284'639.65
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	5'596'476.55	6'175'165.64
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>3'539'912'731.02</b>	<b>3'304'424'126.59</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-419'656'639.83</b>	<b>-369'076'011.09</b>
Altersrenten	-46'832'006.29	-39'815'854.05
Hinterlassenenrenten	-6'375'073.63	-5'961'326.29
Invalidenrenten	-22'802'264.42	-22'389'420.88
Kinderrenten	-2'725'199.25	-2'984'889.53
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-303'163'563.57	-261'045'143.15
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidity	-39'275'143.97	-36'974'022.74
Freizügigkeitsleistungen Schadenfälle	1'516'611.30	94'645.55
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-2'196'764'434.18</b>	<b>-1'796'652'644.33</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-2'135'047'967.29	-1'744'147'925.74
Freizügigkeitsleistung bei Vertragsauflösung	-18'006'270.40	-20'611'408.97
Auszahlung Ansprüche aus Teilliquidation	-224'283.82	-615'375.62
Auszahlung Deckungskapital bei Vertragsauflösung	-2'758'331.39	-617'948.85
Auszahlung AGBR bei Vertragsauflösung	0.00	-41'696.14
Vorbezüge WEF/Scheidung	-40'727'581.28	-30'618'289.01
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-2'616'421'074.01</b>	<b>-2'165'728'655.42</b>
<b>Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen, Beitragsreserven</b>	<b>-980'601'725.45</b>	<b>-1'170'895'546.80</b>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-790'365'989.18	-1'010'443'364.29
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-132'925'000.00	-79'454'000.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-37'158'000.00	-62'083'000.00
Verzinsung des Sparkapitals	-20'165'085.60	-18'869'353.33
Auflösung/Bildung Beitragsreserven	12'349.33	-45'829.18
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-784'281.00</b>	<b>-757'443.00</b>
Beiträge an Sicherheitsfonds	-784'281.00	-757'443.00
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-57'894'349.44</b>	<b>-32'957'518.63</b>

## Betriebsrechnung Gesamtstiftung

	2018 CHF	2017 CHF
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>-409'296'226.30</b>	<b>496'955'285.89</b>
Zinsertrag liquide Mittel	0.00	1'155.30
Zinsertrag übrige Forderungen	2'835'499.98	2'541'564.50
Ertrag auf Kapitalanlagen	-386'252'123.58	518'256'318.45
Ergebnis Liquidität/Geldmarkt CHF	-33'670'356.45	-27'576'453.70
Ergebnis Obligationen Schweiz	-10'599'198.87	-2'246'181.44
Ergebnis Obligationen Welt	-65'323'875.21	150'651'720.79
Ergebnis Aktien Schweiz	-63'610'211.75	117'069'211.83
Ergebnis Aktien Welt	-136'924'320.09	245'441'184.98
Ergebnis Aktien Emerging Markets	-43'674'679.43	74'785'434.02
Ergebnis Commodities	-29'159'682.51	21'774'083.78
Ergebnis Immobilien Schweiz	-15'360'829.06	56'755'368.14
Ergebnis Immobilien Welt	958'522.10	5'523'493.77
Ergebnis Währungsoverlay	11'112'507.69	-123'921'543.72
Aufwand für Vermögensverwaltung	-24'097'904.22	-20'456'257.06
Zinsaufwand	-1'781'698.48	-3'387'495.30
<b>Auflösung (+)/Bildung (-) nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>8'834'744.93</b>	<b>-1'681'445.16</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>9'288'468.40</b>	<b>13'411'267.16</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	5'799'621.87	6'468'262.67
Übrige Erträge	3'488'846.53	6'943'004.49
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>-3'865'409.88</b>	<b>-4'028'939.89</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-27'798'149.17</b>	<b>-29'030'195.29</b>
Allgemeiner Verwaltungsaufwand und Abschreibungen	-27'400'846.41	-28'639'631.29
Revisionsstelle/Experte für berufliche Vorsorge	-272'302.76	-265'564.00
Aufsichtsbehörde	-125'000.00	-125'000.00
<b><i>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Veränderung Wertschwankungsreserve</i></b>	<b><i>-480'730'921.46</i></b>	<b><i>442'668'454.08</i></b>
<b>Veränderung Wertschwankungsreserve</b>	<b>470'549'310.76</b>	<b>-375'840'313.97</b>
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>-10'181'610.70</b>	<b>66'828'140.11</b>





## 2 FZK FREIZÜGIGKEITSKONTEN

Gemäss Artikel 60 Abs. 5 BVG hat die Stiftung Auffangeinrichtung BVG von der Schweizerischen Eidgenossenschaft den Auftrag, Freizügigkeitskonten zu führen. Versicherte, die aus einer Vorsorgeeinrichtung austreten, sind verpflichtet, ihrer Vorsorgeeinrichtung mitzuteilen, in welcher zulässigen Form sie den Vorsorgeschutz erhalten wollen. Bleibt diese Mitteilung aus, überweist die Vorsorgeeinrichtung frühestens sechs Monate, spätestens aber zwei Jahre nach dem Freizügigkeitsfall die Austrittsleistung samt Zins der Auffangeinrichtung (Art. 4 Abs. 2 FZG). Versicherte können bei Austritt aber auch selbst die bisherige Vorsorgeeinrichtung anweisen, die Freizügigkeitsleistung an die Auffangeinrichtung zu überweisen.

### 2.1 Kennzahlen

Kennzahlen FZK		2018	2017
Anzahl Konten		1'126'756	1'066'726
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	CHF	11'842'144'625	11'409'456'449
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	CHF	11'319'019'608	10'532'022'697
Aufwand-/Ertragsüberschuss <sup>1</sup>	CHF	-354'308'734	301'512'837
Verwaltungskosten pro Konto <sup>2</sup>	CHF	8.56	8.16
Rendite auf den Kapitalanlagen		-2.5%	3.3%
Deckungsgrad (Ist) <sup>3</sup>		104.6%	108.3%
Deckungsgrad (Soll) <sup>3</sup>		112.2%	113.7%

<sup>1</sup> vor Veränderung Wertschwankungsreserve

<sup>2</sup> Zur Vergleichbarkeit wurde der Vorjahreswert mit neuer Berechnungsweise ermittelt

<sup>3</sup> Definition vgl. Kapitel «8 Begriffs- und Abkürzungsverzeichnis»

Der Trend der letzten Jahre setzte sich im Jahr 2018 unverändert fort: Der Geschäftsbereich FZK verzeichnete wiederum eine nicht unerhebliche Zunahme der Geschäftsvorfälle sowie der verwalteten Vorsorgegelder. Der Geldzufluss erhöhte sich im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr nochmals um rund 9 Prozent und belief sich auf rund CHF 3.2 Mrd. Da sich der Geldabfluss im Berichtsjahr ebenfalls erhöhte, reduzierte sich der Nettozufluss von Vorsorgekapital im Vergleich zur Vorjahresperiode auf ca. CHF 900 Mio. Weiterhin ausserordentlich hoch ist die Anzahl getätigter Transaktionen. Insgesamt wurden mehr als 250'000 Transaktionen (Ein- und Auszahlungen) verbucht, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von rund 4 Prozent entspricht. Die Verwaltungskosten pro Konto betrage immer noch tiefe CHF 8.56 (vgl. zu den Verwaltungskosten auch die Ausführungen in Kapitel 2.6).

## 2.2 Aktive Mitglieder und Rentner

### 2.2.1 Aktive Versicherte

Versicherte Personen	2018 Anzahl	2017 Anzahl
Bestand versicherte Personen per 01.01.	1'066'726	1'016'436
Neueintritte	140'889	126'306
Austritte	-80'859	-76'016
<b>Bestand versicherte Personen per 31.12.</b>	<b>1'126'756</b>	<b>1'066'726</b>

### 2.2.2 Rentenbezüger

Im Bereich FZK werden keine Renten ausbezahlt.

## 2.3 Art der Umsetzung des Zwecks

Die Freizügigkeitskonten werden als reine Sparkonten gemäss FZG geführt. Es ist kein Risikoschutz vorgesehen. Sämtliche Leistungen werden als Kapital ausbezahlt.

## 2.4 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

### 2.4.1 Art der Risikodeckung

Der Geschäftsbereich FZK trägt keine versicherungstechnischen Risiken. Er trägt lediglich die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

### 2.4.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

Das Sparguthaben hat sich im Berichtsjahr um 7.5 Prozent (Vorjahr 10.7 Prozent) erhöht.

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben	2018 CHF	2017 CHF
<b>Stand der Sparguthaben am 01.01.</b>	<b>10'225'264'697</b>	<b>9'235'820'023</b>
Freizügigkeitseinlagen	3'008'448'242	2'802'293'629
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	4'639'972	5'177'126
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1'965'827'973	-1'577'376'359
Vorbezüge WEF/Scheidung	-37'974'249	-28'136'002
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-255'935'387	-222'343'051
Auflösung für Kostenbeiträge	-111'600	-89'600
Unberechtigte Einzahlungen	69'300	14'600
Verzinsung der Sparguthaben	10'766'607	9'904'330
<b>Total Sparguthaben am 31.12.</b>	<b>10'989'339'608</b>	<b>10'225'264'697</b>

Aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus überweisen Vorsorgeeinrichtungen Freizügigkeitsleistungen austretender Destinatäre deutlich früher an die Auffangeinrichtung als in der Vergangenheit. Dementsprechend sind auch im aktuellen Berichtsjahr - wie auch im Vorjahr - ausserordentlich hohe Volumina an Freizügigkeitseinlagen und nachgelagert auch an Freizügigkeitsleistungen bei Austritt zu verzeichnen. Die Freizügigkeitseinlagen wurden im Berichtsjahr analog dem Vorjahr mit 0.1 Prozent verzinst.

### 2.4.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Total Sparguthaben am 31.12.</b>	<b>10'989'339'608</b>	<b>10'225'264'697</b>
Freizügigkeitsleistungen gemäss BVG-Schattenrechnung	7'108'659'410	6'602'162'991

Vom gesamten Vorsorgekapital von rund CHF 11 Mrd. sind 64.7 Prozent (Vorjahr 64.6 Prozent) Altersguthaben nach BVG. Dies bestätigt den seit Jahren beobachteten Sachverhalt, dass rund ein Drittel der Freizügigkeitsleistungen, die in die Auffangeinrichtung eingebracht werden, überobligatorisch sind.

### 2.4.4 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Obwohl im Geschäftsbereich FZK keine versicherungstechnischen Risiken im traditionellen Sinne getragen werden, erfordern die eingeschränkten Sanierungsmöglichkeiten und die gewährte Nominalwertgarantie dennoch eine zusätzliche technische Rückstellung, die sogenannte Rückstellung für Kapitalschutz:

Entwicklung Rückstellung Kapitalschutz	2018 CHF	2017 CHF
<b>Technische Rückstellungen am 01.01.</b>	<b>306'758'000</b>	<b>277'075'000</b>
Veränderung Rückstellung für Kapitalschutz	22'922'000	29'683'000
<b>Total Technische Rückstellungen am 31.12.</b>	<b>329'680'000</b>	<b>306'758'000</b>

Der Zielwert der Rückstellung für Kapitalschutz beträgt 3 Prozent des Sparguthabens und ist vollumfänglich erreicht.

### 2.4.5 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

In diesem Geschäftsbereich werden keine versicherungstechnischen Risiken im traditionellen Sinne getragen.

### 2.4.6 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Deckungsgrad	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	11'319'019'608	10'532'022'697
Wertschwankungsreserve	523'125'017	877'433'752
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	11'842'144'625	11'409'456'449
<b>Deckungsgrad (verfügbare Mittel in % der erforderlichen Mittel)</b>	<b>104.6%</b>	<b>108.3%</b>

Hauptgründe für den Rückgang des Deckungsgrades waren negative Kapitalanlageerträge und der Verwässerungseffekt in Folge des hohen Nettozuflusses von Freizügigkeitseinlagen.

## 2.5 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 2.5.1 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserve	2018 CHF	2017 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	877'433'752	575'920'915
Veränderung zulasten(+)/zugunsten(-) der Betriebsrechnung	-354'308'734	301'512'837
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz</b>	<b>523'125'018</b>	<b>877'433'752</b>
<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)</b>	<b>1'380'920'392</b>	<b>1'442'887'110</b>
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-857'795'375	-565'453'358

Die Ermittlung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve erfolgte nach einer finanzökonomischen Methode. Bei der Berechnung wurde ein Sicherheitsniveau von 99 Prozent und ein Zeithorizont von zwei Jahren verwendet. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt im Bereich FZK 12.2 Prozent der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen.



## 2.5.2 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (ökonomisches Exposure)

Anlagekategorie	Strategie	Bandbreiten		Marktwert CHF 31.12.2018	Effektiver Anteil	Marktwert CHF 31.12.2017	Effektiver Anteil
		Min.	Max.				
Liquidität/Geldmarkt CHF	47.5%	32.5%	65.0%	5'848'548'984	48.3%	5'165'247'282	44.8%
Obligationen Schweiz	14.0%	12.0%	16.0%	1'661'438'218	13.7%	1'668'134'372	14.5%
Obligationen Welt	14.5%	12.5%	16.5%	1'767'991'463	14.6%	1'818'695'562	15.8%
Aktien Schweiz	4.0%	3.0%	5.0%	531'386'543	4.4%	514'342'016	4.5%
Aktien Welt	10.0%	5.0%	13.0%	1'197'387'345	9.9%	1'231'922'484	10.7%
Aktien Emerging Markets	2.0%	1.0%	3.0%	200'773'335	1.7%	233'871'107	2.0%
Immobilien Schweiz	7.0%	2.0%	10.0%	761'290'511	6.3%	748'899'616	6.5%
Immobilien Welt	0.0%	0.0%	2.0%	0	0.0%	0	0.0%
Commodities	1.0%	0.0%	1.5%	131'345'542	1.1%	152'309'065	1.3%
Währungsoverlay				19'050'109	0.2%	-4'821'670	0.0%
<b>Total Kapitalanlagen</b>				<b>12'119'212'052</b>	<b>100.0%</b>	<b>11'528'599'834</b>	<b>100.0%</b>
Übrige Aktiven				46'915'530		45'510'749	
<b>Total Bilanzsumme</b>				<b>12'166'127'582</b>		<b>11'574'110'583</b>	
Davon alternative Anlagen	1.0%	0.0%	6.5%	241'997'803	2.0%	253'999'825	2.2%
Alternative Anlagen gem. Art. 53 Abs. 1 lit. e BVV 2	1.0%	0.0%	1.5%	131'345'542	1.1%	152'309'065	1.3%
Andere Alternative Anlagen <sup>1</sup>	0.0%	0.0%	5.0%	110'652'261	0.9%	101'690'760	0.9%

<sup>1</sup> Anlagen der Kategorien Geldmarkt CHF, Obligationen Schweiz, Obligationen Welt, welche die Erfordernisse gem. Art. 53 Abs. 1 lit. b BVV 2 nicht erfüllen und deshalb als alternative Anlagen gelten.

Zu Beginn des Jahres wurden für den Geschäftsbereich FZK aufgrund der regelbasierten Asset Allokation für CHF 65 Mio. resp. 70 Mio. Aktien Schweiz und Welt gekauft. Aus diesem Grund hat sich die prozentuale Allokation im Gesamtportfolio trotz Kurseinbusse nicht stark verändert. Die stetigen Geldzuflüsse führten zu einem deutlichen Anstieg der Kategorie «Liquidität/Geldmarkt CHF». Im Übrigen wurden keine aktiven Verschiebungen zwischen den Anlagekategorien vorgenommen. Innerhalb dieser Kategorie nahmen die an Schweizer Städte und Gemeinden direkt vergebenen Darlehen um nahezu CHF 300 Mio. auf CHF 660 Mio. zu (vgl. Nachweis in Kapitel 6.6.4). Dank diesen Darlehen können die massiven Auswirkungen der Negativzinsen etwas gemildert werden.

Anlagekategorie nach Art. 55 BVV 2	Marktwert CHF 31.12.2018	Effektiver Anteil	Marktwert CHF 31.12.2017	Effektiver Anteil	BVV 2 Maximallimite
Grundpfandtitel	871'945'930	7.2%	973'761'927	8.4%	50.0%
Aktien	1'910'772'643	15.8%	1'957'267'426	17.0%	50.0%
Immobilien	771'387'894	6.4%	759'412'290	6.6%	30.0%
Immobilien Welt <sup>1</sup>	10'134'522	0.1%	10'544'155	0.1%	10.0%
Alternative Anlagen (inkl. nicht trad. Forderungen)	241'997'803	2.0%	253'999'825	2.2%	15.0%
Forderungen (restliches Vermögen)	8'323'107'782	68.7%	7'584'158'366	65.8%	100.0%
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>12'119'212'052</b>	<b>100.0%</b>	<b>11'528'599'834</b>	<b>100.0%</b>	
Fremdwährungen ungesichert	689'341'122	5.7%	800'113'813	6.9%	30.0%

<sup>1</sup> beinhaltet auch ausländische Immobilienaktien (REITs), welche strategisch der Anlagekategorie Aktien Welt zugeordnet sind.

Alle reglementarischen Bandbreiten, die Kategorienlimiten sowie die Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen gemäss BVV 2 wurden eingehalten.

### 2.5.3 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Das Anlagejahr 2018 war unerfreulich, es brachte dem Geschäftsbereich FZK in sämtlichen Anlagekategorien Verluste.

Performance nach Anlagekategorie	Marktwert CHF 31.12.2018	2018			Marktwert CHF 31.12.2017	2017 Performance
		Performance	Benchmark	Abweichung		
Liquidität/Geldmarkt CHF	5'848'548'984	-0.7%	-0.9%	0.2%	5'165'247'282	-0.6%
Obligationen Schweiz	1'661'438'218	-0.4%	0.2%	-0.6%	1'668'134'372	-0.1%
Obligationen Welt	1'767'991'463	-2.8%	-0.3%	-2.5%	1'818'695'562	6.8%
Aktien Schweiz	531'386'543	-8.6%	-8.6%	0.0%	514'342'016	19.9%
Aktien Welt	1'197'387'345	-7.9%	-8.3%	0.4%	1'231'922'484	17.7%
Aktien Emerging Markets	200'773'335	-13.6%	-13.6%	0.0%	233'871'107	31.5%
Immobilien Schweiz	761'290'511	-2.1%	-2.8%	0.7%	748'899'616	5.1%
Immobilien Welt	0	0.0%	0.0%	0.0%	0	0.0%
Commodities	131'345'542	-13.8%	-11.5%	-2.3%	152'309'065	9.4%
Währungsoverlay	19'050'109				-4'821'670	
<b>Gesamttotal (inkl. Währungsabsicherung)</b>	<b>12'119'212'052</b>	<b>-2.5%</b>	<b>-2.6%</b>	<b>0.1%</b>	<b>11'528'599'834</b>	<b>3.3%</b>
Gesamttotal (ohne Währungsabsicherung)		-2.6%	-2.1%	-0.5%		4.1%

### 2.6 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

Andere Verbindlichkeiten	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Nicht zugewiesene Zahlungseingänge	305'315'383	151'089'989
Verbindlichkeiten für Eventualschäden	785'000	923'000
Verbindlichkeiten bei anderen Geschäftsbereichen	14'253'768	8'805'367
Quellensteuer	647'612	1'356'457
Sonstige Verbindlichkeiten	657'678	479'607
<b>Total Andere Verbindlichkeiten</b>	<b>321'659'441</b>	<b>162'654'419</b>

Die Verdoppelung der «nicht zugewiesenen Zahlungseingänge» im Vergleich zum Vorjahr ist Ausdruck des nach wie vor stark wachsenden Geschäftsvolumens im Bereich FZK.

Verwaltungsaufwand	2018 CHF	2017 CHF
Allgemeiner Verwaltungsaufwand und Abschreibungen	9'553'281	8'033'279
Revisionsstelle	45'840	30'172
Aufsichtsbehörde	45'690	21'875
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>9'644'812</b>	<b>8'085'326</b>

Die Ermittlung des Verwaltungsaufwandes und dessen Aufteilung auf die einzelnen Geschäftsbereiche wurden angepasst.

Finanzierung Verwaltungsaufwand	2018 CHF	2017 CHF
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>9'644'812</b>	<b>8'085'326</b>
Kostenbeiträge der Versicherten	111'600	89'600
<b>Ergebnis/Finanzierungsdefizit</b>	<b>9'533'212</b>	<b>7'995'726</b>

Mit Ausnahme von WEF-Vorbezügen und Verpfändungen werden seit Anfang 2011 keine weiteren Verwaltungskostenbeiträge erhoben.

## 2.7 Jahresrechnung Freizügigkeitskonten

### Bilanz Freizügigkeitskonten

AKTIVEN	Index	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>12'166'071'018.97</b>	<b>11'574'110'583.00</b>
Flüssige Mittel		42'733'323.75	43'789'806.47
Übrige Forderungen		2'525'200.15	1'720'942.98
Guthaben bei der Eidg. Steuerverwaltung		2'525'200.15	1'720'942.98
Kapitalanlagen	2.5.2	12'119'212'051.54	11'528'599'833.55
Liquidität/Geldmarkt CHF		5'848'548'984.28	5'165'247'282.31
Obligationen Schweiz		1'661'438'218.49	1'668'134'371.87
Obligationen Welt		1'767'991'462.51	1'818'695'562.13
Aktien Schweiz		531'386'543.41	514'342'016.10
Aktien Welt		1'197'387'344.89	1'231'922'484.28
Aktien Emerging Markets		200'773'334.82	233'871'107.08
Commodities		131'345'542.45	152'309'064.52
Immobilien Schweiz		761'290'511.35	748'899'615.52
Währungsoverlay		19'050'109.34	-4'821'670.26
Betriebseinrichtungen		1'600'443.53	0.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>56'562.90</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>12'166'127'581.87</b>	<b>11'574'110'583.00</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>Index</b>	<b>31.12.2018 CHF</b>	<b>31.12.2017 CHF</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>321'660'735.94</b>	<b>162'658'555.89</b>
Freizügigkeitsleistungen		1'294.87	4'136.86
Andere Verbindlichkeiten	2.6	321'659'441.07	162'654'419.03
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>2'322'220.61</b>	<b>1'995'578.12</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>11'319'019'608.13</b>	<b>10'532'022'697.42</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	2.4.2	10'989'339'608.13	10'225'264'697.42
Technische Rückstellungen	2.4.4	329'680'000.00	306'758'000.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	2.5.1	<b>523'125'017.19</b>	<b>877'433'751.57</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>12'166'127'581.87</b>	<b>11'574'110'583.00</b>

## Betriebsrechnung Freizügigkeitskonten

	Index	2018 CHF	2017 CHF
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>3'013'087'179.59</b>	<b>2'807'468'099.58</b>
Freizügigkeitseinlagen		3'008'447'208.09	2'802'290'973.24
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		4'639'971.50	5'177'126.34
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>3'013'087'179.59</b>	<b>2'807'468'099.58</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-255'935'387.21</b>	<b>-222'343'051.13</b>
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-219'873'476.39	-189'011'415.55
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-36'061'910.82	-33'331'635.58
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-2'003'802'221.67</b>	<b>-1'605'512'360.67</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-1'965'827'972.88	-1'577'376'358.97
Vorbezüge WEF/Scheidung		-37'974'248.79	-28'136'001.70
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-2'259'737'608.88</b>	<b>-1'827'855'411.80</b>
<b>Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen, Beitragsreserven</b>		<b>-787'108'510.71</b>	<b>-1'019'217'274.69</b>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-753'419'904.11	-979'629'944.25
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-22'922'000.00	-29'683'000.00
Verzinsung des Sparkapitals		-10'766'606.60	-9'904'330.44
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-33'758'940.00</b>	<b>-39'604'586.91</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	2.5.3	<b>-311'408'005.98</b>	<b>349'205'863.71</b>
Zinsertrag liquide Mittel		0.00	0.00
Ertrag auf Kapitalanlagen		-292'973'827.15	364'427'800.76
Ergebnis Liquidität/Geldmarkt CHF		-32'368'433.92	-26'557'915.12
Ergebnis Obligationen Schweiz		-6'001'618.70	-1'197'565.76
Ergebnis Obligationen Welt		-48'885'790.38	111'430'615.74
Ergebnis Aktien Schweiz		-47'761'162.34	85'455'271.22
Ergebnis Aktien Welt		-103'821'196.13	178'980'246.31
Ergebnis Aktien Emerging Markets		-31'361'036.05	51'678'758.36
Ergebnis Commodities		-20'569'274.65	16'319'388.19
Ergebnis Immobilien Schweiz		-10'942'380.16	40'336'938.95
Ergebnis Währungsoverlay		8'737'065.18	-92'017'937.13
Aufwand für Vermögensverwaltung		-17'980'181.12	-15'073'503.68
Zinsaufwand		-453'997.71	-148'433.37
<b>Auflösung (+)/Bildung (-) nicht-technische Rückstellungen</b>		<b>0.00</b>	<b>4'099.45</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>528'072.40</b>	<b>312'243.55</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		111'600.00	89'600.00
Übrige Erträge		416'472.40	222'643.55
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>-25'049.21</b>	<b>-319'456.45</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	2.6	<b>-9'644'811.59</b>	<b>-8'085'326.31</b>
Allgemeiner Verwaltungsaufwand und Abschreibungen		-9'553'281.16	-8'033'278.86
Revisionsstelle		-45'840.00	-30'172.45
Aufsichtsbehörde		-45'690.43	-21'875.00
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Veränderung Wertschwankungsreserve</b>		<b>-354'308'734.38</b>	<b>301'512'837.04</b>
<b>Veränderung Wertschwankungsreserve</b>	2.5.1	<b>354'308'734.38</b>	<b>-301'512'837.04</b>
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## 3 **BVG** BERUFLICHE VORSORGE



### 3 BVG BERUFLICHE VORSORGE

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG versichert das Personal von Arbeitgebern sowie Einzelpersonen im Falle einer freiwilligen Versicherung im Rahmen der beruflichen Vorsorge. Sie ist verpflichtet, jeden anschlusswilligen Arbeitgeber und jede anschlusswillige Einzelperson aufzunehmen, sofern diese die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen. Im Auftrag des Bundes schliesst die Auffangeinrichtung Arbeitgeber zwangsweise an, welche ihrer Pflicht zum Anschluss an eine Vorsorgeeinrichtung nicht nachkommen. Sie erbringt zudem die gesetzlichen Leistungen für Arbeitnehmende oder ihre Hinterlassenen, wenn sich der Arbeitgeber noch nicht einer Vorsorgeeinrichtung angeschlossen hat. Auf Wunsch wandelt die Stiftung eine Austrittsleistung infolge Scheidung in eine Rente um, falls diese Austrittsleistung nicht in eine Vorsorgeeinrichtung eingebracht werden kann.

Aus der besonderen Rolle der Auffangeinrichtung resultieren auch im Geschäftsbereich BVG markante Unterschiede zu anderen Vorsorgeeinrichtungen. Herausfordernd ist die jährlich hohe Zahl der Neuanschlüsse und der Vertragsauflösungen, bedingt vor allem durch Zwangsanschlüsse sowie durch Kleinstfirmen und Privathaushalte. Die Auffangeinrichtung muss durch den Kontrahierungszwang alle Firmen aufnehmen, die sich bei ihr melden. Rund ein Viertel aller Anschlüsse der Auffangeinrichtung sind Zwangsanschlüsse, die oft rückwirkend angeschlossen werden. Diese Verfahren sind sehr aufwändig und verursachen hohe Kosten. In vielen Fällen fehlen den Versicherungsnehmern die finanziellen Mittel, um die Beiträge zu bezahlen. In diesem Zusammenhang muss die Auffangeinrichtung im Jahr rund 1'800 Konkursbegehren stellen, was mehr als 10 Prozent aller in der Schweiz ausgesprochenen Konkurse entspricht. Die entsprechenden Aufwendungen zur Einleitung der Insolvenzverfahren fallen dementsprechend hoch aus. Verluste aus Insolvenzen können gemäss Art. 56 Abs. 1 lit. b BVG dem Sicherheitsfonds BVG (SIFO) in Rechnung gestellt werden.

Die erwähnten Sachverhalte sollen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Auffangeinrichtung eine grosse Anzahl Kunden im Portfolio hat, die mit ihr seit Jahren auf einer stabilen Basis zusammenarbeiten.

## 3.1 Kennzahlen

Kennzahlen BVG		2018	2017
Anzahl aktive Versicherte		37'517	37'351
Anzahl ausbezahlte Renten		6'196	5'498
Anzahl Betriebe/Anschlüsse		30'744	29'323
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	CHF	2'670'410'579	2'590'920'346
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	CHF	2'445'322'132	2'252'492'568
Aufwand-/Ertragsüberschuss <sup>1</sup>	CHF	-113'339'330	86'868'099
Verwaltungskosten pro versicherte Person <sup>2</sup>	CHF	345.08	348.95
Rendite auf den Kapitalanlagen		-2.8%	4.8%
Deckungsgrad (Ist) <sup>3</sup>		109.2%	115.0%
Deckungsgrad (Soll) <sup>3</sup>		121.0%	121.2%

<sup>1</sup> vor Veränderung Wertschwankungsreserve

<sup>2</sup> Zur Vergleichbarkeit wurde der Vorjahreswert mit neuer Berechnungsweise ermittelt

<sup>3</sup> Definition vgl. Kapitel «8 Begriffs- und Abkürzungsverzeichnis»

In der ausgewiesenen Anzahl aktiver Versicherter per Ende 2018 ist eine Bestandesumwälzung von rund einem Drittel enthalten. 11'634 (Vorjahr 12'851) Versicherte wurden neu aufgenommen und 11'468 (Vorjahr 11'819) Versicherte sind ausgetreten. Bei den Betrieben/Anschlüssen selbst war die Umwälzung etwas weniger gross. Von den 30'744 Betrieben/Anschlüssen sind 5'611 (Vorjahr 6'241) neu dazugekommen und 4'190 (Vorjahr 3'854) ausgetreten. Zusammen mit den durchgeführten Mutationen bei den in den Betrieben/Anschlüssen verbliebenen Versicherten von 10'927 (Vorjahr 10'256) verarbeitete der Geschäftsbereich BVG eine grosse Anzahl arbeitsintensiver Transaktionen.

## 3.2 Grundlagen und Organisation

### 3.2.1 Angeschlossene Arbeitgeber

Gemäss ihrem gesetzlichen Auftrag (Art. 60 BVG) ist die Auffangeinrichtung verpflichtet, Arbeitgeber freiwillig oder zwangsweise anzuschliessen und Personen als freiwillig Versicherte aufzunehmen. Nach diesen einzelnen gesetzlichen Aufgaben strukturiert, ist die Anzahl Anschlüsse in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Betriebe/Anschlüsse	31.12.2018 Anzahl	31.12.2017 Anzahl
Zwangs- und Wiederanschlüsse (Art. 11&12 BVG)	7'401	6'998
Pendente Zwangsanschlüsse	480	439
Freiwillige Anschlüsse von Arbeitgebern (Art. 60 Abs. 2 lit. b BVG)	19'190	18'481
<b>Total Arbeitgeber/Betriebe</b>	<b>27'071</b>	<b>25'918</b>
Selbständigerwerbende Inländer (Art. 44 BVG)	478	425
Arbeitnehmer im Dienste mehrerer Arbeitgeber (Art. 46 BVG)	262	257
Freiwillige Weiterversicherung von Einzelpersonen (Art. 47/60 Abs. 2 lit. c BVG)	1'497	1'294
<b>Total individuelle Anschlüsse</b>	<b>2'237</b>	<b>1'976</b>
<b>Gekündigte Anschlüsse nur mit Renten</b>	<b>1'436</b>	<b>1'429</b>
<b>Gesamttotal Betriebe/Anschlüsse</b>	<b>30'744</b>	<b>29'323</b>

Das Wachstum der Anzahl Anschlüsse hat sich im Vergleich zu den Vorjahren etwas abgeflacht, dies sowohl bei den Zwangs- und Wiederanschlüssen wie auch bei den freiwilligen Anschlüssen.

### 3.3 Aktive Mitglieder und Rentner

#### 3.3.1 Aktive Versicherte

Nach derselben Struktur gegliedert wie die Anschlüsse, teilt sich die Anzahl der Versicherten wie folgt auf:

Aktive Versicherte	31.12.2018 Anzahl	31.12.2017 Anzahl
Zwangs- und Wiederanschlüsse (Art. 11&12 BVG)	8'556	9'056
Freiwillige Anschlüsse von Arbeitgebern (Art. 60 Abs. 2 lit. b BVG)	27'594	27'015
<b>Total aktive Versicherte bei angeschlossenen Betrieben</b>	<b>36'150</b>	<b>36'071</b>
Selbständigerwerbende, Inländer (Art. 44 BVG)	376	340
Arbeitnehmer im Dienste mehrerer Arbeitgeber (Art. 46 BVG)	223	213
Freiwillige Weiterversicherung von Einzelpersonen (Art. 47/60 Abs. 2 lit. c BVG)	768	727
<b>Total individuelle Anschlüsse</b>	<b>1'367</b>	<b>1'280</b>
<b>Total aktive Versicherte</b>	<b>37'517</b>	<b>37'351</b>

Bestandesänderung aktive Versicherte	2018 Anzahl	2017 Anzahl
Bestand aktive versicherte Personen per 01.01.	37'351	36'319
Neueintritte	11'634	12'851
Austritte	-11'468	-11'819
<b>Bestand aktive versicherte Personen per 31.12.</b>	<b>37'517</b>	<b>37'351</b>

#### 3.3.2 Rentenbezüger

Im Geschäftsbereich Vorsorge BVG sind die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Ausser im Falle eines Kapitalbezuges bei Pensionierung entstehen im Leistungsfall normalerweise Renten. In der folgenden Tabelle wird die Anzahl Rentenbezüger getrennt nach den verschiedenen Rentenarten dargestellt:

Anzahl Rentenbezüger	31.12.2018 Anzahl	Abgänge Anzahl	Zugänge Anzahl	31.12.2017 Anzahl
Altersrenten	4'446	128	696	3'878
Invalidenrenten	785	39	78	746
Ehegattenrenten	519	18	73	464
Renten aus Scheidung	5	0	2	3
Kinderrenten	441	75	109	407
<b>Total Rentenbezüger</b>	<b>6'196</b>	<b>260</b>	<b>958</b>	<b>5'498</b>

Die Zunahme der Bezüger von Altersrenten um 568 ist mehrheitlich auf den Zuwachs im Rentner-Portfolio FAR zurückzuführen.

Gemäss Artikel 60a BVG (in Kraft seit 1. Januar 2017) ist die Auffangeinrichtung verpflichtet, zu einem Vorsorgeausgleich nach Scheidung berechnete Personen aufzunehmen. Im Vorjahr wurden erstmals drei und im Berichtsjahr zusätzlich zwei entsprechende Renten gesprochen.



## 3.4 Art der Umsetzung des Zwecks

### 3.4.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Im Geschäftsbereich BVG werden die folgenden Vorsorgepläne angeboten:

- > AN: Für alle Firmenanschlüsse in der Schweiz
- > MA: Für Arbeitnehmende mit mehreren Arbeitgebern (Art. 46 BVG)
- > SE: Für Selbständigerwerbende (Art. 44 BVG)
- > WG: Freiwillige Weiterversicherung (Risiko- und Sparversicherung Art. 47 BVG)
- > WO: Freiwillige Weiterversicherung (Sparversicherung Art. 47 BVG)
- > WR: Freiwillige Weiterversicherung (Risikoversicherung Art. 47 BVG)

Alle Vorsorgepläne sind Beitragsprimat-Pläne nach BVG. Im Vorsorgeplan SE kann auf Verlangen der versicherten Person auch jener Teil des AHV-pflichtigen Jahreseinkommens versichert werden, der zwischen dem Höchstlohn gemäss Art. 8 BVG und dem jeweils gültigen Lohnmaximum gemäss UVG liegt. Sowohl die Altersleistungen als auch die Leistungen bei Tod und Invalidität richten sich nach dem individuell vorhandenen bzw. nach dem projizierten Sparguthaben.

### 3.4.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Bei den Vorsorgeplänen AN und MA übernimmt der Arbeitgeber mindestens die Hälfte der Beiträge, der Arbeitnehmende den Rest. Bei den freiwilligen Versicherungen (Pläne SE, WG, WO, WR) leistet die versicherte Person den gesamten Beitrag.

### 3.4.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die laufenden Hinterlassenen- und Invalidenrenten werden nach den Bestimmungen des BVG der Preisentwicklung angepasst. Per 1. Januar 2018 erfolgte keine obligatorische Anpassung, da die Teuerung im Zeitraum, der für die Berechnung relevant war, negativ ausgefallen ist. Auf den 1. Januar 2019 wurden die Hinterlassenen- und Invalidenrenten auf Anordnung des Bundesrates erhöht. Aufgrund der tiefen Teuerung und der finanziellen Situation wird auf eine weitergehende Anpassung verzichtet.

Die Altersrenten wurden weder per 1. Januar 2018 noch per 1. Januar 2019 angepasst. Die Gründe für den Verzicht einer Anhebung der Altersrenten werden nachfolgend aufgeführt:

- > Es besteht eine Ungleichbehandlung in der Verzinsung der Altersguthaben der Aktiven (1.0 Prozent auf den Alterskontoguthaben bzw. 0.1 Prozent auf den Zusatzkontoguthaben) und der technischen Verzinsung des Deckungskapitals der Altersrentner (technischer Zinssatz 2.0 Prozent).
- > Die volle finanzielle Risikofähigkeit ist in der Vorsorge BVG nicht gegeben (Deckungsgrad Soll/Zieldeckungsgrad 121.0 Prozent, Deckungsgrad Ist 109.2 Prozent).

## 3.5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

### 3.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Auffangeinrichtung ist seit dem 1. Januar 2005 voll autonom. Der Geschäftsbereich Vorsorge BVG trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selbst.

### 3.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben (Vorsorgekapital Aktive Versicherte)

Das Sparguthaben hat sich im Berichtsjahr um 4.0 Prozent (Vorjahr 3.5 Prozent) erhöht.

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben	2018 CHF	2017 CHF
<b>Stand der Sparguthaben Aktive Versicherte am 01.01.</b>	<b>1'165'995'568</b>	<b>1'126'217'125</b>
Sparbeiträge Arbeitnehmer	49'106'315	48'909'206
Sparbeiträge Arbeitgeber	82'297'437	84'992'713
Weitere Beiträge und Einlagen	635'801	518'559
Freizügigkeitseinlagen (inkl. neue Anschlüsse)	290'330'263	261'722'520
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	956'505	998'039
Einkauf Beitragsjahre/Verteilung Sondermassnahmen etc.	3'608'763	3'478'692
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-169'332'703	-166'769'523
Vorbezüge WEF/Scheidung	-2'622'427	-2'482'287
Auszahlung Sparguthaben bei Vertragsauflösung	-18'006'270	-20'611'409
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invaldität	-200'027'599	-179'943'090
Verzinsung der Sparguthaben	9'398'479	8'965'023
<b>Total Sparguthaben Aktive Versicherte am 31.12.</b>	<b>1'212'340'132</b>	<b>1'165'995'568</b>

Der Nettozuwachs des Sparguthabens lag mit rund CHF 46 Mio. im ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr (rund CHF 40 Mio.), obwohl der Nettozufluss an Freizügigkeitsleistungen aufgrund von Eintritten bzw. Austritten im Vergleich zum Vorjahr (rund CHF 121 Mio. statt CHF 95 Mio.) wieder höher war. Andererseits hat auch der Abgang infolge Pensionierungen (rund CHF 194 Mio. statt CHF 174 Mio.) nochmals zugenommen.

Das Sparguthaben (ohne Zusatzkonten) wurde mit 1.0 Prozent (Vorjahr 1.0 Prozent) verzinst. Dieser Satz entspricht dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzinssatz. Die Zusatzkonten (Definition vgl. Kapitel «8 Begriffs- und Abkürzungsverzeichnis») wurden im Berichtsjahr mit 0.1 Prozent verzinst.

### 3.5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Total Sparguthaben Aktive Versicherte am 31.12.</b>	<b>1'212'340'132</b>	<b>1'165'995'568</b>
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	993'465'522	958'109'625

Vom gesamten Vorsorgekapital der aktiven Versicherten von CHF 1'212 Mio. sind rund 82.0 Prozent (Vorjahr 82.2 Prozent) Altersguthaben nach BVG. Dies liegt darin begründet, dass die Auffangeinrichtung entsprechend ihrem gesetzlichen Auftrag vor allem Vorsorge im BVG-Obligatorium betreibt.

### 3.5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner (Vorsorgekapital Rentner)

Das Deckungskapital für die laufenden Renten ist um 15.5 Prozent (Vorjahr 11.0 Prozent) gestiegen. Die einzelnen Komponenten, die für die Erhöhung um rund CHF 131 Mio. (Vorjahr rund CHF 84 Mio.) verantwortlich sind, sind aus der folgenden Deckungskapitalentwicklung ersichtlich.

Entwicklung Deckungskapital Rentner	2018 CHF	2017 CHF
<b>Deckungskapital Rentner am 01.01.</b>	<b>843'896'000</b>	<b>760'030'000</b>
Fortschreibungsdifferenz	3'582'959	1'993'662
Ausbezahlte Leistungen	-57'402'462	-49'390'607
Ausbezahlte Deckungskapitalien bei Vertragsauflösung	-2'758'331	-617'949
Verzinsung Deckungskapitalien	16'912'000	14'755'000
Erhöhung Deckungskapital aus Risikoverlauf	15'975'650	6'112'718
Erhöhung Deckungskapital aus Sparguthaben (bei Pensionierung)	144'696'184	133'085'176
Mutationen laufende Renten	9'996'000	-22'072'000
<b>Total Deckungskapital Rentner am 31.12.</b>	<b>974'898'000</b>	<b>843'896'000</b>

Der technische Zinssatz zur Verzinsung der Deckungskapitalien der Altersrenten betrug 2.0 Prozent (Vorjahr 2.0 Prozent). Entsprechende Details zur Verzinsung der Risikorenten sind dem Abschnitt 3.5.7 zu entnehmen.

Infolge des unverändert starken Wachstums des Altersrentnerbestandes (insbesondere Renten-Portefeuille FAR) war die Zunahme des Deckungskapitals aus Sparguthaben wiederum hoch.

Zu- bzw. Abgänge im Deckungskapital der laufenden Renten werden unter «Mutationen» separat ausgewiesen. Im Vorjahr wurden rund CHF 18 Mio. Deckungskapital für Altersrenten aufgelöst, für die kein Lebensnachweis vorhanden war. In der Zwischenzeit konnte eine signifikante Anzahl dieser Rentner den Lebensnachweis erbringen, so dass ein Teil dieser Auflösungen wieder rückgängig gemacht werden mussten und dadurch im Berichtsjahr ein Reservierungsaufwand in Höhe von rund CHF 10 Mio. entstanden ist.

Verteilt auf die einzelnen Rentenarten setzt sich das gesamte Deckungskapital von CHF 974.9 Mio. wie folgt zusammen:

Deckungskapital Rentner	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Deckungskapitalien für Altersrenten	801'780'000	681'474'000
Deckungskapitalien für Renten aus Scheidung	767'000	526'000
Deckungskapitalien für Invalidenrenten	116'321'000	112'082'000
Deckungskapitalien für Ehegattenrenten	49'065'000	43'382'000
Deckungskapitalien für Kinderrenten	6'965'000	6'432'000
<b>Total Deckungskapital Rentner</b>	<b>974'898'000</b>	<b>843'896'000</b>

Das Deckungskapital der Altersrenten hat im Berichtsjahr im Wesentlichen infolge Pensionierungen aus FAR zugenommen. Dieses Portfolio bestand Ende 2018 aus 2'443 Rentnern mit einem Deckungskapital von CHF 424 Mio. (Vorjahr 2'138 Rentner mit einem Deckungskapital von CHF 368 Mio.) und stellte damit über die Hälfte des gesamten Altersrentnerbestandes dar.

Der Bestand Renten aus Vorsorgeausgleich nach Scheidung bestand per 31. Dezember 2018 aus fünf Rentenbezüglern (Vorjahr drei).

### 3.5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Rückstellung für Tarifumstellung/Langlebigkeit	14'519'000	8'369'000
Rückstellung für Umwandlungssatz	140'448'000	145'720'000
Rückstellung für verspätet gemeldete Schadenfälle (IBNR)	75'047'000	74'994'000
Rückstellung für Überversicherungsfälle	4'906'000	5'645'000
Rückstellung für Risikoschwankungen	23'164'000	7'873'000
<b>Total Technische Rückstellungen</b>	<b>258'084'000</b>	<b>242'601'000</b>

#### Rückstellung für Tarifumstellung/Langlebigkeit

Um der erwarteten Zunahme der Lebenserwartung gerecht zu werden, erfolgt jährlich eine Aufstockung des Deckungskapitals der laufenden lebenslänglichen Renten um 0.5 Prozent. Somit wurde per 31. Dezember 2018 für die lebenslang laufenden Rentenverpflichtungen 1.5 Prozent des Deckungskapitals zurückgestellt.

### Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz

Bei einer ordentlichen Pensionierung im Alter 65/64 wird das Altersguthaben mit einem Satz von 6.8 Prozent in eine Altersrente umgewandelt. Mit den bestehenden Rechnungsgrundlagen BVG 2015 und einem technischen Zinssatz von 2.0 Prozent resultiert ein technisch «korrekter» Umwandlungssatz in der Grössenordnung von 5.2 Prozent. Um die dadurch entstehenden Pensionierungsverluste vorzufinanzieren, wird eine Rückstellung gebildet. Sie deckt die im ordentlichen Rücktrittsalter 65/64 zu erwartenden Pensionierungsverluste derjenigen aktiv Versicherten, die am Bilanzstichtag das 58. Altersjahr vollendet haben, unter Einrechnung einer Kapitalbezugsquote von 40 Prozent.

### Rückstellung für verspätet gemeldete Schadenfälle (IBNR-Rückstellung)

Bei Schadenfällen (insbesondere Invalidität) vergehen zwischen dem Eintreten des Schadenereignisses (z.B. Arbeitsunfähigkeit bei Invalidität) und der Meldung bzw. der Verarbeitung des Leistungsfalles oft mehrere Jahre. Damit die Reservierung der Schadenfälle perioden- und verursachergerecht erfolgt, wird eine Rückstellung für verspätet gemeldete Schadenfälle gebildet.

### Rückstellung für Überversicherungsfälle

Diese Rückstellung wird insbesondere für die am Bilanzstichtag ganz oder teilweise gekürzten Invalidenrenten gebildet. In ihr werden die resultierenden Kosten zurückgestellt, die bei Beendigung des Anspruchs auf Kinderrente infolge der Erhöhung des Leistungsanspruchs entstehen.

### Rückstellung für Risikoschwankungen

Die Rückstellung besteht aus einer Komponente für Risikoschwankungen der aktiven Versicherten und für Risikoschwankungen der laufenden Renten. Der Sollwert der Rückstellung für Risikoschwankungen der Aktiven wird auf der Basis einer Risikoanalyse nach Panjer bestimmt, mit einem technischen Zins von 2.0 Prozent und einem Sicherheitsniveau von 99 Prozent. Die effektive Höhe der Rückstellung bewegt sich in Abhängigkeit des Risikoergebnisses zwischen einem Minimalwert (der Hälfte des Sollwertes) und einem Maximalwert (dem Fünffachen des Sollwertes). Die Rückstellung für Risikoschwankungen der laufenden Renten beträgt einen Prozentsatz des Deckungskapitals der laufenden Renten. Der Prozentsatz wird in Abhängigkeit von der Anzahl Renten festgelegt.

Die technischen Rückstellungen haben sich um 6.4 Prozent (Vorjahr 13.0 Prozent) erhöht. Die einzelnen Komponenten, die für die Erhöhung um rund CHF 15.5 Mio. (Vorjahr CHF 27.8 Mio.) verantwortlich sind, sind in folgender Tabelle ersichtlich:

Entwicklung Technische Rückstellungen	2018 CHF	2017 CHF
<b>Technische Rückstellungen am 01.01.</b>	<b>242'601'000</b>	<b>214'778'000</b>
Veränderung Rückstellung für Tarifumstellung/Langlebigkeit	6'150'000	4'602'000
Veränderung Rückstellung für Umwandlungssatz	-5'272'000	28'850'000
Veränderung Rückstellung verspätet gemeldete Schadenfälle	53'000	-1'746'000
Veränderung Rückstellung für Überversicherungsfälle	-739'000	-4'324'000
Veränderung Rückstellung für Risikoschwankungen	15'291'000	441'000
<b>Total Technische Rückstellungen am 31.12.</b>	<b>258'084'000</b>	<b>242'601'000</b>

Die Rückstellung für Tarifumstellung ist im Berichtsjahr entsprechend den Anforderungen aus dem Rückstellungsreglement so dotiert worden, dass ihre Höhe per 31. Dezember 2018 1.5 Prozent (Vorjahr 1.0 Prozent) des Deckungskapitals der lebenslänglichen Renten betrug.

Die Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz hatte im Vorjahr einen ausserordentlichen Reservierungsaufwand in Höhe von rund CHF 24.3 Mio. infolge der Neueinschätzung der in Zukunft zu erwartenden Pensionierungsverluste (tiefere Kapitalbezugsquote) zu verzeichnen. Im Berichtsjahr führte die Reduktion des Umwandlungssatzes für das Überobligatorium dazu, dass Rückstellungen im Umfang von CHF 5.3 Mio. aufgelöst werden konnten.

Nachdem die Rückstellung für Risikoschwankungen der aktiven Versicherten in den beiden Vorjahren infolge Sondereffekten (Senkung des technischen Zinssatzes, Aktualisierung der technischen Grundlagen und Anpassung der Kapitalbezugsquote der Altersleistungen) bis auf ihren Minimalwert aufgelöst worden ist, konnte der Wiederaufbau im Berichtsjahr im reglementarisch vorgesehenen Umfang vorgenommen werden.

### 3.5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das versicherungstechnische Gutachten zum Berichtsjahr 2018 zeigt, dass sich die finanzielle Lage per Stichtag trotz des erlittenen Verlustes weiterhin gut präsentierte. Dank der vorhandenen Wertschwankungsreserve könnte auch ein nochmaliges Ergebnis wie in 2018 aufgefangen werden. Das Gutachten zeigt auch eine grosse Abhängigkeit von der Demografie der aktiven Versicherten, welche die Pensionierungsverluste mittels hoher Risikobeiträge finanzieren müssen.

### 3.5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Es werden die Grundlagen «BVG 2015 (PT 2015) 2.0 Prozent» mit nachfolgenden Ergänzungen verwendet:

Die Vorsorgekapitalien für die Ehegattenrenten und Invalidenrenten sind bis zum Alter 65 mit einem Zinssatz von 1.0 Prozent bestimmt, danach mit einem Satz von 2.0 Prozent. Die Vorsorgekapitalien für die laufenden Kinderrenten sind mit einem Zinssatz von 1.0 Prozent und mit Schlussalter 25 gerechnet. Die Differenz zwischen dem technischen Zinssatz von 2.0 Prozent und dem oben erwähnten angewandten Satz von 1.0 Prozent dient der Vorfinanzierung der erwarteten künftigen Kosten infolge der obligatorischen Anpassung der laufenden Renten an die Teuerung im Umfang von einem Prozent.

### 3.5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Es sind gegenüber dem Vorjahr weder Änderungen an den technischen Grundlagen noch an den Annahmen vorgenommen worden.

### 3.5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Deckungsgrad	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	2'445'322'132	2'252'492'568
Wertschwankungsreserve	225'083'447	338'422'778
Stiftungskapital	5'000	5'000
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	2'670'410'579	2'590'920'346
<b>Deckungsgrad (verfügbare Mittel in % der erforderlichen Mittel)</b>	<b>109.2%</b>	<b>115.0%</b>

Hauptgründe für den Rückgang des Deckungsgrades waren negative Kapitalanlageerträge und der Verwässerungseffekt infolge des hohen Nettozuflusses von Vorsorgegeldern.

## 3.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 3.6.1 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserve	2018 CHF	2017 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	338'422'777	251'554'678
Veränderung zulasten(+)/zugunsten(-) der Betriebsrechnung	-113'339'330	86'868'099
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz am 31.12.</b>	<b>225'083'447</b>	<b>338'422'777</b>
<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)</b>	<b>513'517'648</b>	<b>477'528'424</b>
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-288'434'201	-139'105'648

Die Ermittlung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve erfolgte nach einer finanzökonomischen Methode. Bei der Berechnung wurde ein Sicherheitsniveau von 99 Prozent und ein Zeithorizont von zwei Jahren verwendet. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve im Bereich BVG beträgt 21.0 Prozent der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen.

### 3.6.2 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (ökonomisches Exposure)

Anlagekategorie	Strategie	Bandbreiten		Marktwert CHF 31.12.2018	Effektiver Anteil	Marktwert CHF 31.12.2017	Effektiver Anteil
		Min.	Max.				
Liquidität/Geldmarkt CHF	1.0%	0.0%	5.0%	52'307'287	2.0%	58'616'002	2.3%
Obligationen Schweiz	46.0%	41.0%	51.0%	1'191'669'932	46.1%	1'122'126'978	44.8%
Obligationen Welt	20.0%	18.0%	22.0%	515'526'045	20.0%	486'161'895	19.4%
Aktien Schweiz	5.0%	4.0%	6.0%	129'417'489	5.0%	141'563'689	5.6%
Aktien Welt	12.0%	10.0%	14.0%	297'127'244	11.5%	310'993'324	12.4%
Aktien Emerging Markets	2.0%	1.0%	3.0%	56'048'327	2.2%	65'287'974	2.6%
Immobilien Schweiz	10.0%	6.0%	12.0%	235'927'602	9.1%	235'851'502	9.4%
Immobilien Welt	2.0%	1.0%	3.0%	50'970'708	2.0%	45'611'255	1.8%
Commodities	2.0%	1.0%	3.0%	47'305'162	1.8%	41'998'057	1.7%
Währungsoverlay				6'154'490	0.2%	-2'035'548	-0.1%
<b>Total Kapitalanlagen</b>				<b>2'582'454'285</b>	<b>100.0%</b>	<b>2'506'175'127</b>	<b>100.0%</b>
Übrige Aktiven				209'909'820		215'509'383	
<b>Total Bilanzsumme</b>				<b>2'792'364'105</b>		<b>2'721'684'510</b>	
Davon alternative Anlagen	2.0%	1.0%	8.0%	89'126'737	3.4%	57'656'712	2.3%
Alternative Anlagen gem. Art. 53							
Abs. 1 lit. e BVV 2	2.0%	1.0%	3.0%	47'305'162	1.8%	41'998'057	1.7%
Andere alternative Anlagen <sup>1</sup>	0.0%	0.0%	5.0%	41'821'575	1.6%	15'658'655	0.6%

<sup>1</sup> Anlagen der Kategorien Geldmarkt CHF, Obligationen Schweiz, Obligationen Welt, welche die Erfordernisse gem. Art. 53 Abs. 1 lit. b BVV 2 nicht erfüllen und deshalb als alternative Anlagen gelten.

Bei der Auffangeinrichtung wird die Asset Allokation regelbasiert, strategienah umgesetzt. Entsprechend verändern sich die Gewichte der Anlagekategorien am Gesamtvermögen nur wenig gegenüber dem Vorjahr und wichen auch nicht gross von der Anlagestrategie ab. Der geringe Unterschied in der erzielten Rendite von -2.8 Prozent gegenüber der Benchmark Performance von -2.6 Prozent ist ein Resultat davon.

Anlagekategorie nach Art. 55 BVV 2	Marktwert CHF 31.12.2018	Effektiver Anteil	Marktwert CHF 31.12.2017	Effektiver Anteil	BVV 2 Maximallimite
Grundpfandtitel	521'086'185	20.2%	477'837'063	19.1%	50.0%
Aktien	477'885'032	18.5%	511'996'975	20.4%	50.0%
Immobilien	288'026'106	11.2%	282'888'824	11.3%	30.0%
Immobilien Welt <sup>1</sup>	52'110'684	2.0%	47'047'788	1.9%	10.0%
Alternative Anlagen (inkl. nicht trad. Forderungen)	89'126'737	3.4%	57'656'712	2.3%	15.0%
Forderungen (restliches Vermögen)	1'206'330'225	46.7%	1'175'795'553	46.9%	100.0%
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>2'582'454'285</b>	<b>100.0%</b>	<b>2'506'175'127</b>	<b>100.0%</b>	
Fremdwährungen ungesichert	204'565'263	7.9%	212'591'773	8.5%	30.0%

<sup>1</sup> beinhaltet auch ausländische Immobilienaktien (REITs), welche strategisch der Anlagekategorie Aktien Welt zugeordnet sind.

Alle reglementarischen Bandbreiten, die Kategorienlimiten sowie die Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen gemäss BVV 2 wurden eingehalten.

### 3.6.3 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Die Nettorendite im Geschäftsbereich BVG betrug 2018 -2.8 Prozent. Wegen des äusserst schwierigen Marktumfelds fiel das Ergebnis mit Ausnahme der «Immobilien Welt» in allen Anlagekategorien negativ aus. Die -0.2 Prozentpunkte Abweichung zur Benchmarkrendite erklärt sich hauptsächlich durch die tiefere Duration im Bereich «Obligationen Schweiz». Abweichungen in der Währungsaufteilung im Segment «Obligationen Welt» führten zu einer Minderrendite. Diese wirkt sich wegen der weitgehenden Währungsabsicherung über den Overlay jedoch nur geringfügig auf die Gesamterrendite aus.

Performance nach Anlagekategorie	Marktwert CHF 31.12.2018	2018			Marktwert CHF 31.12.2017	2017 Performance
		Performance	Benchmark	Abweichung		
Liquidität/Geldmarkt CHF	52'307'287	-0.7%	-0.9%	0.2%	58'616'002	-0.2%
Obligationen Schweiz	1'191'669'932	-0.4%	0.2%	-0.6%	1'122'126'978	-0.1%
Obligationen Welt	515'526'045	-2.8%	-0.3%	-2.5%	486'161'895	6.8%
Aktien Schweiz	129'417'489	-8.6%	-8.6%	0.0%	141'563'689	19.9%
Aktien Welt	297'127'244	-7.9%	-8.3%	0.4%	310'993'324	17.7%
Aktien Emerging Markets	56'048'327	-13.6%	-13.6%	0.0%	65'287'974	31.6%
Immobilien Schweiz	235'927'602	-2.5%	-2.8%	0.3%	235'851'502	5.5%
Immobilien Welt	50'970'708	0.2%	0.2%	0.0%	45'611'255	8.3%
Commodities	47'305'162	-13.1%	-11.5%	-1.6%	41'998'057	10.4%
Währungsoverlay	6'154'490				-2'035'548	
<b>Gesamttotal (inkl. Währungsabsicherung)</b>	<b>2'582'454'285</b>	<b>-2.8%</b>	<b>-2.6%</b>	<b>-0.2%</b>	<b>2'506'175'127</b>	<b>4.8%</b>
Gesamttotal (ohne Währungsabsicherung)		-2.9%	-2.1%	-0.8%		5.8%

### 3.6.4 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserve

Forderungen an Beitragszahler	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Forderungen an Beitragszahler</b>	<b>131'860'028</b>	<b>137'849'938</b>

Es werden keine Anlagen bei angeschlossenen Arbeitgebern getätigt: Per Bilanzstichtag bestehen aber Forderungen gegenüber den Beitragszahlern im Umfang von CHF 131.9 Mio. (Vorjahr CHF 137.8 Mio.). Die Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Spar- und Risikobeiträgen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, aber auch aus Zinserträgen auf diesen Forderungen sowie weiterverrechneten Kosten und Gebühren. Nicht einbringbare Forderungen gegenüber Beitragszahlern können zu einem wesentlichen Teil mit dem SIFO abgerechnet werden (vgl. auch Nachweis Guthaben SIFO Insolvenz in Kapitel 3.7).

Arbeitgeberbeitragsreserve	2018 CHF	2017 CHF
<b>Arbeitgeberbeitragsreserven am 01.01.</b>	<b>324'880</b>	<b>279'051</b>
Zuweisung	42'311	117'586
Verwendung	-54'661	-71'757
<b>Total Arbeitgeberbeitragsreserven am 31.12.</b>	<b>312'531</b>	<b>324'880</b>

Die Arbeitgeberbeitragsreserven sind den einzelnen Anschlüssen zugewiesen. Es handelt sich um Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden nicht verzinst.

### 3.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

Guthaben beim SIFO aus Insolvenz (Art. 56 BVG)	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Anfangsbestand Guthaben SIFO Insolvenz	22'615'324	10'182'447
Eingaben an SIFO (aus Insolvenzen)	29'927'616	33'187'409
Zahlungen SIFO (aus Insolvenzen) das Berichtsjahr betreffend	-27'426'588	-17'097'698
Zahlungen SIFO (aus Insolvenzen) die Vorjahre betreffend	-5'702'615	-1'033'875
Dividendeneingang (erhaltene Konkursdividenden)	-2'582'321	-1'633'082
Kompensationen Altersguthaben (aus Insolvenzen)	-1'618'848	-1'780'228
Rückerstattungen SIFO Insolvenz	1'017'496	562'614
Korrekturbuchungen und übrige Buchungen	-1'392	205'971
Zu-/Abschreibungen Forderungen SIFO Insolvenz <sup>1</sup>	98'717	21'765
<b>Endbestand Guthaben SIFO Insolvenz</b>	<b>16'327'389</b>	<b>22'615'324</b>

<sup>1</sup> Erfolgswirksam; vgl. Betriebsrechnung

Ein im Vorjahr begonnener fokussierter Abbau von Fällen, die den SIFO betreffen, und eine zeitnahe Verbuchung von Zahlungen des SIFO führten im Berichtsjahr zu einer Reduktion der ausgewiesenen Guthaben beim SIFO aus Insolvenz.

Guthaben beim SIFO Zuschüsse und Beiträge	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Guthaben aus Zuschuss für ungünstige Altersstruktur 2017	5'052'001	5'052'001
Guthaben aus Zuschuss für ungünstige Altersstruktur 2018	5'052'757	0
Verbindlichkeit aus Beiträgen an Sicherheitsfonds 2017	-757'443	-757'443
Verbindlichkeit aus Beiträgen an Sicherheitsfonds 2018	-784'281	0
<b>Guthaben beim SIFO Zuschüsse und Beiträge</b>	<b>8'563'034</b>	<b>4'294'558</b>

Das Guthaben beim SIFO aus Zuschüssen und Beiträgen besteht aus dem Saldo der Zuschüsse des SIFO für ungünstige Altersstruktur abzüglich der ordentlichen Beiträge der Auffangeinrichtung an den SIFO. Die Überweisung des Guthabens per Ende Vorjahr erfolgte im 1. Quartal 2019. Das Guthaben per Bilanzstichtag des Berichtsjahres beinhaltet daher Netto-Forderungen aus zwei Jahren (2017 und 2018).

Andere Verbindlichkeiten	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Nicht zugewiesene Zahlungseingänge	39'703'817	36'305'477
Vorausbezahlte Beiträge der Betriebe	4'983'985	5'228'642
Quellensteuer	96'131	279'790
Sonstige Verbindlichkeiten	970'359	935'279
<b>Total Andere Verbindlichkeiten</b>	<b>45'754'292</b>	<b>42'749'189</b>

Nicht-technische Rückstellungen	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Rückstellung für ungünstige Altersstruktur	0	8'560'402
Delkrede aus Rückforderungen	941'902	1'214'859
<b>Total Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>941'902</b>	<b>9'775'261</b>



In den Vorjahren wurden die erhaltenen Zuschüsse des SIFO für ungünstige Altersstruktur vollständig einzelnen Anschlüssen zur Beitragsreduktion gutgeschrieben. Für die per Jahresende noch nicht verteilten Beträge wurde eine Rückstellung für ungünstige Altersstruktur gebildet. Im Berichtsjahr entschied der Stiftungsrat, dass die Zuschüsse des SIFO für ungünstige Altersstruktur vollständig zur Stärkung des Deckungsgrades der Stiftung und nicht mehr zur Beitragsreduktion verwendet werden. Eine entsprechende Rückstellung für ungünstige Altersstruktur ist daher nicht mehr notwendig. Sie wurde im Berichtsjahr vollständig aufgelöst.

Das Delkredere aus Rückforderungen beinhaltet im Wesentlichen eine Wertberichtigung der Guthaben beim SIFO aus Insolvenz von 5 Prozent.

Die Veränderung der nicht-technischen Rückstellungen im Berichtsjahr betrug CHF 8.8 Mio. und wird in der Betriebsrechnung als separate Position ausgewiesen.

Übrige Erträge	2018 CHF	2017 CHF
Weiterverrechnung Amtsgebühren	2'760'478	2'865'536
Nachträglicher Erhalt Konkursdividende	1'582	5'000
Bearbeitungsprovision Quellensteuer	38'819	39'094
Diverses	256'333	3'721'696
<b>Total Übrige Erträge</b>	<b>3'057'212</b>	<b>6'631'326</b>

Im Vorjahr beinhalteten die unter «Diverses» aufgeführten Erträge Migrationskorrekturen im Verwaltungssystem in der Höhe von CHF 3.5 Mio., die auf das Jahr 2014 zurückzuführen waren. Entsprechende Erträge sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

Verwaltungsaufwand	2018 CHF	2017 CHF
Allgemeiner Verwaltungsaufwand und Abschreibungen	14'876'762	18'111'861
Revisionsstelle	76'400	120'690
Experte für berufliche Vorsorge	40'651	65'205
Aufsichtsbehörde	67'413	87'500
Sonstige Honorare	23'305	29'947
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>15'084'531</b>	<b>18'415'203</b>

Die Ermittlung des Verwaltungsaufwandes und dessen Aufteilung auf die einzelnen Geschäftsbereiche wurden angepasst.

Finanzierung Verwaltungsaufwand	2018 CHF	2017 CHF
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>15'084'531</b>	<b>18'415'203</b>
Ordentliche Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber	12'426'694	12'851'372
Kostenbeiträge für ausserordentliche Umtriebe	4'624'252	6'032'842
<b>Total Beiträge</b>	<b>17'050'946</b>	<b>18'884'213</b>
<b>Ergebnis (Überschuss)</b>	<b>1'966'415</b>	<b>469'011</b>

In den Kostenbeiträgen für Umtriebe enthalten sind u.a. Mahn- und Betreibungsgebühren, Gebühren für Insolvenzeingaben beim SIFO sowie Gebühren bei Auflösung der Anschlussvereinbarung. Der Rückgang der Kostenbeiträge im Vergleich zum Vorjahr liegt in einer Änderung des Kostenreglements und in einer Reduktion der verrechneten Gebühren im Zusammenhang mit Zwangs- und Wiederanschlüssen begründet.

## 3.8 Jahresrechnung Beruflich Vorsorge

### Bilanz Berufliche Vorsorge

AKTIVEN	Index	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>2'792'280'650.18</b>	<b>2'721'620'476.80</b>
Flüssige Mittel		30'803'230.50	37'662'188.50
Forderungen an Beitragszahler	3.6.4	131'860'028.27	137'849'938.27
Übrige Forderungen		44'801'760.72	39'933'222.76
Guthaben bei anderen Geschäftsbereichen		17'920'581.94	11'340'789.76
Guthaben bei Dritten		691'675.59	599'442.51
Guthaben bei der Eidg. Steuerverwaltung		810'257.06	708'832.25
Guthaben beim Sicherheitsfonds aus Insolvenzen	3.7	16'327'389.22	22'615'324.31
Guthaben beim Sicherheitsfonds Art.12 BVG		237'457.20	237'457.20
Guthaben beim Sicherheitsfonds Zuschüsse und Beiträge	3.7	8'563'034.00	4'294'558.00
Guthaben bei Destinatären		251'365.71	136'818.73
Kapitalanlagen	3.6.2	2'582'454'284.94	2'506'175'127.27
Liquidität/Geldmarkt CHF		52'307'287.11	58'616'001.91
Obligationen Schweiz		1'191'669'932.06	1'122'126'978.19
Obligationen Welt		515'526'045.03	486'161'894.76
Aktien Schweiz		129'417'489.05	141'563'688.70
Aktien Welt		297'127'243.71	310'993'323.69
Aktien Emerging Markets		56'048'326.69	65'287'974.26
Commodities		47'305'162.24	41'998'056.68
Immobilien Schweiz		235'927'601.68	235'851'501.77
Immobilien Welt		50'970'707.74	45'611'255.14
Währungsoverlay		6'154'489.63	-2'035'547.83
Betriebseinrichtungen		2'361'345.75	0.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>83'454.71</b>	<b>64'033.24</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>2'792'364'104.89</b>	<b>2'721'684'510.04</b>
PASSIVEN	Index	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>118'371'355.21</b>	<b>118'181'707.44</b>
Noch nicht ausbezahlte Freizügigkeitsleistungen und Renten		72'617'062.90	75'432'518.55
Andere Verbindlichkeiten	3.7	45'754'292.31	42'749'188.89
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>2'327'736.93</b>	<b>2'482'315.50</b>
<b>Arbeitgeberbeitragsreserve</b>	3.6.4	<b>312'531.01</b>	<b>324'880.34</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	3.7	<b>941'902.32</b>	<b>9'775'261.03</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>2'445'322'132.17</b>	<b>2'252'492'568.10</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	3.5.2	1'212'340'132.17	1'165'995'568.10
Vorsorgekapital Rentner	3.5.4	974'898'000.00	843'896'000.00
Technische Rückstellungen	3.5.5	258'084'000.00	242'601'000.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	3.6.1	<b>225'083'447.25</b>	<b>338'422'777.63</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel</b>		<b>5'000.00</b>	<b>5'000.00</b>
Stiftungskapital		5'000.00	5'000.00
Freie Mittel		0.00	0.00
<b>Total Passiven</b>		<b>2'792'364'104.89</b>	<b>2'721'684'510.04</b>

## Betriebsrechnung Berufliche Vorsorge

	Index	2018 CHF	2017 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>197'656'766.87</b>	<b>193'355'274.15</b>
Beiträge Arbeitnehmer		88'544'331.77	81'085'550.51
Beiträge Arbeitgeber		100'364'548.27	103'477'653.28
Entnahme aus AG-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-54'660.68	-30'060.78
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		3'608'762.57	3'478'691.92
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve		42'311.35	117'586.10
Entschädigung Sicherheitsfonds gemäss Art. 12 BVG		0.00	152'087.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds ungünstige Altersstruktur	3.7	5'052'757.00	5'052'001.00
Zu-/Abschreibung Forderungen SIFO Insolvenz	3.7	98'716.59	21'765.12
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>291'650'452.41</b>	<b>263'109'092.86</b>
Freizügigkeitseinlagen		290'673'508.97	262'395'693.21
Einlagen aus Neuanschlüssen		20'438.39	-284'639.65
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		956'505.05	998'039.30
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>489'307'219.28</b>	<b>456'464'367.01</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-140'738'384.59</b>	<b>-124'141'451.40</b>
Altersrenten		-46'832'006.29	-39'815'854.05
Hinterlassenenrenten		-2'649'554.35	-2'493'222.40
Invalidenrenten		-5'792'885.56	-5'548'070.28
Kinderrenten		-833'707.80	-991'791.55
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-83'290'087.18	-72'033'727.60
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-2'856'754.71	-3'353'431.07
Freizügigkeitsleistungen Schadenfälle		1'516'611.30	94'645.55
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-192'962'212.51</b>	<b>-191'140'283.66</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-169'219'994.41	-166'771'566.77
Freizügigkeitsleistung bei Vertragsauflösung		-18'006'270.40	-20'611'408.97
Auszahlung Ansprüche aus Teilliquidation	6.9.1	-224'283.82	-615'375.62
Auszahlung Deckungskapital bei Vertragsauflösung		-2'758'331.39	-617'948.85
Auszahlung AGBR bei Vertragsauflösung		0.00	-41'696.14
Vorbezüge WEF/Scheidung		-2'753'332.49	-2'482'287.31
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-333'700'597.10</b>	<b>-315'281'735.06</b>
<b>Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen, Beitragsreserven</b>		<b>-192'817'214.74</b>	<b>-151'513'272.11</b>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-36'946'085.07	-30'813'420.04
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-131'002'000.00	-83'866'000.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-15'483'000.00	-27'823'000.00
Verzinsung des Sparkapitals		-9'398'479.00	-8'965'022.89
Auflösung/Bildung Beitragsreserven		12'349.33	-45'829.18
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-784'281.00</b>	<b>-757'443.00</b>
Beiträge an Sicherheitsfonds	3.7	-784'281.00	-757'443.00
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-37'994'873.56</b>	<b>-11'088'083.16</b>

## Betriebsrechnung Berufliche Vorsorge

	Index	2018 CHF	2017 CHF
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	3.6.3	<b>-72'972'307.42</b>	<b>108'945'300.42</b>
Zinsertrag liquide Mittel		0.00	0.00
Zinsertrag übrige Forderungen		2'835'499.98	2'541'564.50
Ertrag auf Kapitalanlagen		-69'761'023.45	113'785'794.57
Ergebnis Liquidität/Geldmarkt CHF		-254'269.64	-170'762.70
Ergebnis Obligationen Schweiz		-3'958'888.47	-890'290.28
Ergebnis Obligationen Welt		-13'105'651.40	30'987'154.13
Ergebnis Aktien Schweiz		-12'074'521.61	23'608'723.31
Ergebnis Aktien Welt		-24'688'916.75	47'298'204.93
Ergebnis Aktien Emerging Markets		-8'754'815.89	15'779'411.38
Ergebnis Commodities		-6'090'238.19	4'060'381.16
Ergebnis Immobilien Schweiz		-4'305'995.23	14'230'347.53
Ergebnis Immobilien Welt		721'318.73	3'991'176.88
Ergebnis Währungsoverlay		2'750'955.00	-25'108'551.77
Aufwand für Vermögensverwaltung		-4'747'719.18	-4'168'220.94
Zinsaufwand		-1'299'064.77	-3'213'837.71
<b>Auflösung (+)/Bildung (-) nicht-techn. Rückstellungen</b>	3.7	<b>8'833'358.71</b>	<b>-1'576'788.03</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>7'681'464.61</b>	<b>12'664'168.00</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		4'624'252.43	6'032'841.72
Übrige Erträge	3.7	3'057'212.18	6'631'326.28
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>-3'802'441.63</b>	<b>-3'661'295.59</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	3.7	<b>-15'084'531.09</b>	<b>-18'415'202.71</b>
Allgemeiner Verwaltungsaufwand und Abschreibungen		-14'900'066.58	-18'141'807.91
Revisionsstelle/Experte für berufliche Vorsorge		-117'051.38	-185'894.80
Aufsichtsbehörde		-67'413.13	-87'500.00
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Veränderung Wertschwankungsreserve</b>		<b>-113'339'330.38</b>	<b>86'868'098.93</b>
<b>Veränderung Wertschwankungsreserve</b>	3.6.1	<b>113'339'330.38</b>	<b>-86'868'098.93</b>
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

# 4 ALV RISIKOVERSICHERUNG FÜR ARBEITSLÖSE



## 4 ALV RISIKOVERSICHERUNG FÜR ARBEITSLOSE

Die Auffangeinrichtung versichert sämtliche Personen, die Taggelder der Arbeitslosenversicherung beziehen, gegen die Risiken Invalidität und Tod. Der Geschäftsgang und insbesondere die Beitragseinnahmen sind daher direkt von den Arbeitslosenzahlen abhängig. Da die Leistungsereignisse im Durchschnitt vier bis fünf Jahre zurückliegen, sind die im Jahr 2018 gemeldeten Leistungsfälle ins Verhältnis zu den Arbeitslosenzahlen der Jahre 2013/2014 zu setzen. Die Herausforderung im Geschäftsbereich ALV liegt hauptsächlich in der Zuständigkeitsabklärung. Im Berichtsjahr stehen 354 Erstzusprachen (Vorjahr 320) 479 Erstablehnungen (Vorjahr 418) gegenüber.

### 4.1 Kennzahlen

Kennzahlen ALV		2018	2017
Anzahl Arbeitslose/aktive Versicherte		119'661	146'654
Anzahl ausbezahlte Renten		4'379	4'316
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	CHF	778'570'845	790'977'701
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	CHF	434'454'000	433'778'000
Aufwand-/Ertragsüberschuss <sup>1</sup>	CHF	-13'082'857	54'287'518
Verwaltungskosten pro ausbezahlte Rente <sup>2</sup>	CHF	457.88	442.58
Rendite auf den Kapitalanlagen		-3.1%	5.3%
Deckungsgrad (Ist) <sup>3</sup>		179.2%	182.3%
Deckungsgrad (Soll) <sup>3</sup>		120.0%	120.7%

<sup>1</sup> vor Veränderung Wertschwankungsreserve

<sup>2</sup> Zur Vergleichbarkeit wurde der Vorjahreswert mit neuer Berechnungsweise ermittelt

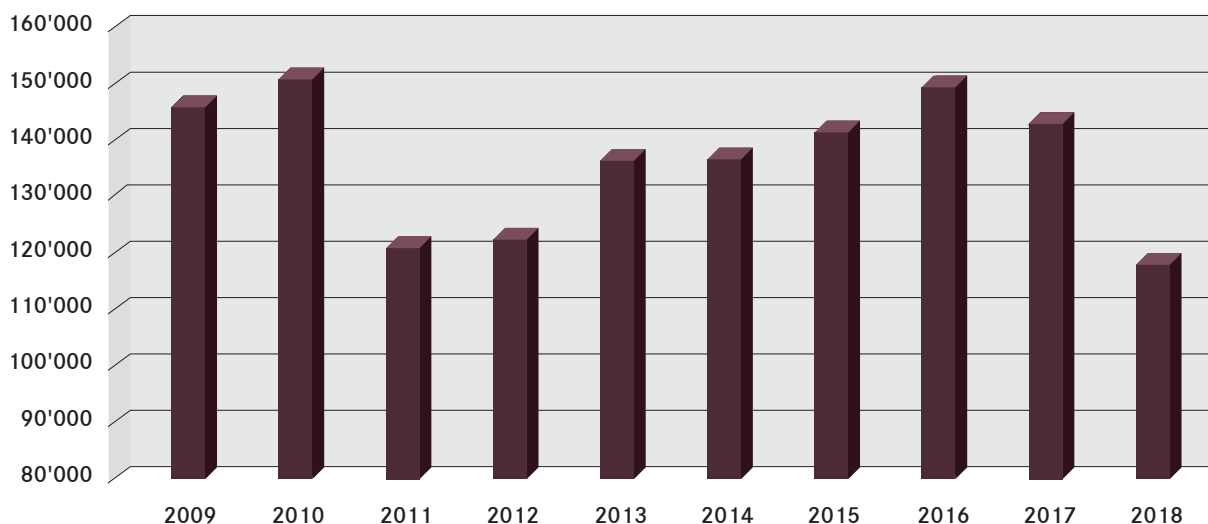
<sup>3</sup> Definition vgl. Kapitel «8 Begriffs- und Abkürzungsverzeichnis»

Das Verhältnis ausbezahlter Renten zu den aktiven Versicherten ist angestiegen (2018: 3.6 Prozent, 2017: 2.9 Prozent). Neben der sinkenden Anzahl aktiv Versicherter liegt dieser Anstieg darin begründet, dass im Berichtsjahr zahlreiche Pendenzen abgebaut werden konnten. Nicht nur die Beurteilung einer Leistungszusprache und das damit zusammenhängende Einrichten der Rente verursachte einen erheblichen Arbeitsaufwand, sondern auch die Beurteilung einer Leistungsablehnung. Deren Zahl hat in den letzten Jahren stetig zugenommen.

## 4.2 Aktive Mitglieder und Rentner

### 4.2.1 Aktive Versicherte

Anzahl arbeitslose Personen in der Schweiz  
(Jahresdurchschnitt)



Gemäss ihrem gesetzlichen Auftrag (Art. 60 BVG) ist die Auffangeinrichtung verpflichtet, die Arbeitslosenversicherung anzuschliessen und die obligatorische Versicherung für die bei ihr gemeldeten Bezüger von Taggeldern durchzuführen. Die Zahl der registrierten Arbeitslosen und damit die Zahl der aktiven Versicherten per 31. Dezember 2018 ist auf 119'661 Personen zurückgegangen (Vorjahr 146'654). Die durchschnittliche Anzahl Arbeitslose beträgt im Berichtsjahr 118'103 (Vorjahr 143'142).

### 4.2.2 Rentenbezüger

Anzahl Rentenbezüger	31.12.2018 Anzahl	Abgänge Anzahl	Zugänge Anzahl	31.12.2017 Anzahl
Invalidenrenten	2'547	183	201	2'529
Ehegattenrenten	689	11	47	653
Kinderrenten	1'143	140	149	1'134
<b>Total Rentenbezüger</b>	<b>4'379</b>	<b>334</b>	<b>397</b>	<b>4'316</b>

Im Geschäftsbereich Risikoversicherung für Arbeitslose sind nur die Risiken Tod und Invalidität versichert. Im Leistungsfall entstehen (im Allgemeinen) lebenslängliche Hinterlassenen- oder temporäre Invalidenrenten.

## 4.3 Art der Umsetzung des Zwecks

### 4.3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Es wird ein BVG-Minimalplan (Plan AL) angeboten. Versichert sind jene Personen, die gemäss Art. 2 Abs. 3 BVG obligatorisch zu unterstellen sind (Bezüger von Taggeldern der Arbeitslosenversicherung). Die Leistungen für Tod und Invalidität richten sich nach dem individuell vorhandenen und projizierten Sparguthaben. Altersleistungen werden nicht versichert (kein Sparprozess).

Die Versicherung (Plan AL) wird ohne Meldung von Mutationen geführt. Erst wenn ein Leistungsfall eintritt, werden die Versicherten individuell in den Bestand aufgenommen.

### 4.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Beim Plan AL übernimmt die Arbeitslosenversicherung die eine Hälfte der Beiträge, die arbeitslose Person die andere Hälfte.

### 4.3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die laufenden Hinterlassenen- und Invalidenrenten werden nach den Bestimmungen des BVG der Preisentwicklung angepasst. Per 1. Januar 2018 erfolgte keine obligatorische Anpassung, da die Teuerung im Zeitraum, der für die Berechnung relevant war, negativ ausgefallen ist. Auf den 1. Januar 2019 werden die Hinterlassenen- und Invalidenrenten auf Anordnung des Bundesrates erhöht. Auf eine weitergehende Anpassung wird aufgrund der tiefen Teuerung verzichtet.

Der Geschäftsbereich Risikoversicherung für Arbeitslose führt aufgrund der gesetzlichen Vorgaben keine Altersrenten und richtet die Invalidenrenten nur bis zum Rücktrittsalter aus.

## 4.4 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

### 4.4.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Auffangeinrichtung ist seit dem 1. Januar 2005 voll autonom. Der Geschäftsbereich ALV trägt die versicherungstechnischen Risiken für Tod und Invalidität selbst.

### 4.4.2 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner (Vorsorgekapital Rentner)

Das Deckungskapital für die laufenden Renten hat um 0.8 Prozent (Vorjahr -1.9 Prozent) zugenommen. Die einzelnen Komponenten, die für die Erhöhung um rund CHF 1.9 Mio. (Vorjahr rund CHF -4.4 Mio.) verantwortlich sind, gehen aus der folgenden Deckungskapitalentwicklung hervor:

Entwicklung Deckungskapital Rentner	2018 CHF	2017 CHF
<b>Stand des Deckungskapitals Rentner am 01.01.</b>	<b>233'702'000</b>	<b>238'114'000</b>
Fortschreibungsdifferenz	-1'273'132	-959'491
Ausbezahlte Leistungen	-22'982'868	-22'591'509
Verzinsung Deckungskapitalien	2'512'000	2'503'000
Erhöhung Deckungskapital aus Risikoverlauf	23'602'000	22'018'000
Mutationen laufende Renten	65'000	-5'382'000
<b>Total Deckungskapital Rentner am 31.12.</b>	<b>235'625'000</b>	<b>233'702'000</b>

Als Verzinsung Deckungskapitalien wird ein Nettozinsaufwand ausgewiesen. Dem effektiven Zinsaufwand von CHF 4.7 Mio. (Vorjahr CHF 4.7 Mio.), der einem technischen Zinssatz von 2.0 Prozent entspricht, steht der Teuerungsgewinn in Höhe von CHF 2.2 Mio. gegenüber (Vorjahr CHF 2.2 Mio.).

Der Deckungskapitalzugang aus dem Risikoverlauf war infolge eines geringeren Sterblichkeitsgewinnes bei den laufenden Renten leicht höher als im Vorjahr.

Verteilt auf die einzelnen Rentenarten setzt sich das gesamte Deckungskapital von CHF 235.6 Mio. wie folgt zusammen:

Deckungskapital Rentner	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Deckungskapitalien für Invalidenrenten	146'958'000	147'662'000
Deckungskapitalien für Ehegattenrenten	74'544'000	71'726'000
Deckungskapitalien für Kinderrenten	14'123'000	14'314'000
<b>Total Deckungskapital Rentner</b>	<b>235'625'000</b>	<b>233'702'000</b>



Das Deckungskapital der laufenden Invalidenrenten entspricht dem Barwert einer temporären Invalidenrente (Rente bis zum ordentlichen Pensionierungsalter).

#### 4.4.3 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Rückstellung für Tarifumstellung/Langlebigkeit	1'118'000	717'000
Rückstellung für verspätet gemeldete Schadenfälle (IBNR)	134'777'000	136'080'000
Rückstellung für Risikoschwankungen	62'934'000	63'279'000
<b>Total Technische Rückstellungen</b>	<b>198'829'000</b>	<b>200'076'000</b>

##### Rückstellung für Tarifumstellung/Langlebigkeit

Um der erwarteten Zunahme der Lebenserwartung gerecht zu werden, erfolgt jährlich eine Aufstockung des Deckungskapitals der laufenden lebenslänglichen Renten um 0.5 Prozent. Somit wurde per 31. Dezember 2018 für die lebenslang laufenden Rentenverpflichtungen 1.5 Prozent des Deckungskapitals zurückgestellt.

##### Rückstellung für verspätet gemeldete Schadenfälle (IBNR-Rückstellung)

Bei Schadenfällen (insbesondere Invalidität) vergehen zwischen dem Eintreten des Schadenereignisses (z.B. Arbeitsunfähigkeit bei Invalidität) und der Meldung bzw. der Verarbeitung des Leistungsfalles oft mehrere Jahre. Damit die Reservierung der Schadenfälle perioden- und verursachergerecht erfolgt, wird eine Rückstellung für verspätet gemeldete Schadenfälle gebildet. Dies ist insbesondere in der Risikoversicherung für Arbeitslose wichtig, weil der Bestand der versicherten Personen stark schwankt und die Festlegung der Höhe des Risikobeitrages nicht in der Kompetenz des Stiftungsrates, sondern in derjenigen des Bundesrates liegt.

##### Rückstellung für Risikoschwankungen

Die Rückstellung besteht aus einer Komponente für Risikoschwankungen der aktiven Versicherten und für Risikoschwankungen der laufenden Renten. Im Geschäftsbereich ALV wird der Bestand der Aktiven nicht individuell geführt. Die Rückstellung für Risikoschwankungen der aktiven Versicherten wird daher approximativ festgelegt. Der Sollwert beträgt 1.15 Prozent der durchschnittlichen Lohnsumme der letzten drei Jahre. Die Rückstellung für Risikoschwankungen bewegt sich in Abhängigkeit des Risikoergebnisses zwischen einem Minimalwert (der Hälfte des Sollwertes) und einem Maximalwert (dem doppelten des Sollwertes). Die Rückstellung für Risikoschwankungen der laufenden Renten beträgt einen Prozentsatz des Deckungskapitals der laufenden Renten. Der Prozentsatz wird in Abhängigkeit von der Anzahl Renten festgelegt.

Die technischen Rückstellungen sind um -0.6 Prozent zurückgegangen. Im Vorjahr wurde eine Zunahme von 2.3 Prozent ausgewiesen. Die einzelnen Komponenten, die für den Rückgang um rund CHF 1.2 Mio. (Vorjahr +CHF 4.6 Mio.) verantwortlich sind, sind in folgender Tabelle ersichtlich:

Entwicklung Technische Rückstellungen	2018 CHF	2017 CHF
<b>Technische Rückstellungen am 01.01.</b>	<b>200'076'000</b>	<b>195'499'000</b>
Veränderung Rückstellung für Tarifumstellung/Langlebigkeit	401'000	362'000
Veränderung Rückstellung verspätet gemeldete Schadenfälle	-1'303'000	1'977'000
Veränderung Rückstellung für Risikoschwankungen	-345'000	2'238'000
<b>Total Technische Rückstellungen am 31.12.</b>	<b>198'829'000</b>	<b>200'076'000</b>

Die Rückstellung für Tarifumstellung ist im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr entsprechend den Anforderungen aus dem Rückstellungsreglement so dotiert worden, dass ihre Höhe per 31. Dezember 2018 1.5 Prozent (Vorjahr 1.0 Prozent) des Deckungskapitals der Ehegattenrenten betrug.

Infolge der rückläufigen Arbeitslosenzahlen waren sowohl die Rückstellung für verspätet gemeldete Schadenfälle als auch die Rückstellung für Risikoschwankungen (Aktive) im Berichtsjahr leicht rückläufig.

#### 4.4.4 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das versicherungstechnische Gutachten zum Berichtsjahr 2018 zeigt, dass die finanzielle Lage der Risikoversicherung für Arbeitslose weiterhin überdurchschnittlich ist. Dies insbesondere vor dem Hintergrund einer umsichtigen Rückstellungspolitik.

#### 4.4.5 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Es werden die Grundlagen «BVG 2015 (PT 2015) 2.0 Prozent» mit nachfolgenden Ergänzungen verwendet:

Die Vorsorgekapitalien für die Ehegattenrenten und Invalidenrenten sind bis zum Alter 65 mit einem Zinssatz von 1.0 Prozent bestimmt, danach mit einem Satz von 2.0 Prozent. Die Vorsorgekapitalien für die laufenden Kinderrenten sind mit einem Zinssatz von 1.0 Prozent und mit Schlussalter 25 gerechnet. Die Differenz zwischen dem technischen Zinssatz von 2.0 Prozent und dem oben erwähnten angewandten Satz von 1.0 Prozent dient der Vorfinanzierung der erwarteten künftigen Kosten infolge der obligatorischen Anpassung der laufenden Renten an die Teuerung im Umfang von einem Prozent.

#### 4.4.6 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Deckungsgrad	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	434'454'000	433'778'000
Wertschwankungsreserve	86'890'800	89'792'046
Freie Mittel	257'226'045	267'407'655
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	778'570'845	790'977'701
<b>Deckungsgrad (verfügbare Mittel in % der erforderlichen Mittel)</b>	<b>179.2%</b>	<b>182.3%</b>

Hauptgründe für den Rückgang des Deckungsgrades waren negative Kapitalanlageerträge. Das positive Risikoergebnis konnte das negative Kapitalanlageergebnis nur teilweise kompensieren.

### 4.5 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

#### 4.5.1 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserve	2018 CHF	2017 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	89'792'046	102'332'668
Veränderung zulasten(+)/zugunsten(-) der Betriebsrechnung	-2'901'246	-12'540'622
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz</b>	<b>86'890'800</b>	<b>89'792'046</b>
<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)</b>	<b>86'890'800</b>	<b>89'792'046</b>

Die Ermittlung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve erfolgte nach einer finanzökonomischen Methode. Bei der Berechnung wurde ein Sicherheitsniveau von 99 Prozent und ein Zeithorizont von zwei Jahren verwendet. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve im Bereich ALV beträgt 20.0 Prozent der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen.

## 4.5.2 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (ökonomisches Exposure)

Anlagekategorie	Strategie	Bandbreiten		Marktwert CHF 31.12.2018	Effektiver Anteil	Marktwert CHF 31.12.2017	Effektiver Anteil
		Min.	Max.				
Liquidität/Geldmarkt CHF	20.0%	16.0%	24.0%	161'283'157	20.9%	164'059'845	20.9%
Obligationen Schweiz	29.0%	25.0%	33.0%	217'678'635	28.2%	207'408'325	26.4%
Obligationen Welt	17.0%	15.0%	19.0%	135'623'079	17.6%	128'094'996	16.3%
Aktien Schweiz	5.5%	4.5%	6.5%	40'456'254	5.2%	44'253'188	5.6%
Aktien Welt	14.5%	12.0%	17.0%	105'001'404	13.6%	126'878'219	16.2%
Aktien Emerging Markets	3.0%	2.0%	4.0%	22'783'612	3.0%	26'539'523	3.4%
Immobilien Schweiz	7.0%	2.0%	10.0%	54'343'763	7.0%	52'025'402	6.6%
Immobilien Welt	2.0%	0.0%	3.0%	16'411'258	2.1%	16'922'128	2.2%
Commodities	2.0%	1.0%	3.0%	16'214'903	2.1%	18'763'520	2.4%
Währungsoverlay				1'869'230	0.2%	-222'090	0.0%
<b>Total Kapitalanlagen</b>				<b>771'665'295</b>	<b>100.0%</b>	<b>784'723'056</b>	<b>100.0%</b>
Übrige Aktiven				10'839'325		9'752'839	
<b>Total Bilanzsumme</b>				<b>782'504'621</b>		<b>794'475'895</b>	
Davon alternative Anlagen	2.0%	1.0%	8.0%	25'548'412	3.3%	24'267'457	3.1%
Alternative Anlagen gem. Art. 53 Abs. 1 lit. e BVV 2	2.0%	1.0%	3.0%	16'214'903	2.1%	18'763'520	2.4%
Andere alternative Anlagen <sup>1</sup>	0.0%	0.0%	5.0%	9'333'509	1.2%	5'503'937	0.7%

<sup>1</sup> Anlagen der Kategorien Geldmarkt CHF, Obligationen Schweiz, Obligationen Welt, welche die Erfordernisse gem. Art. 53 Abs. 1 lit. b BVV 2 nicht erfüllen und deshalb als alternative Anlagen gelten.

Bei der Auffangeinrichtung wird die Asset Allokation regelbasiert, strategienah umgesetzt. Entsprechend verändern sich die Gewichte der Anlagekategorien am Gesamtvermögen nur wenig gegenüber dem Vorjahr und wichen nicht stark von der Anlagestrategie ab.

Anlagekategorie nach Art. 55 BVV 2	Marktwert CHF 31.12.2018	Effektiver Anteil	Marktwert CHF 31.12.2017	Effektiver Anteil	BVV 2 Maximallimite
Grundpfandtitel	99'589'310	12.9%	96'945'655	12.4%	50.0%
Aktien	166'557'610	21.6%	195'291'383	24.9%	50.0%
Immobilien	71'155'555	9.2%	69'592'510	8.9%	30.0%
Immobilien Welt <sup>1</sup>	16'811'923	2.2%	17'567'238	2.2%	10.0%
Alternative Anlagen (inkl. nicht trad. Forderungen)	25'548'412	3.3%	24'267'455	3.1%	15.0%
Forderungen (restliches Vermögen)	408'814'408	53.0%	398'626'053	50.8%	100.0%
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>771'665'295</b>	<b>100.0%</b>	<b>784'723'056</b>	<b>100.0%</b>	
Fremdwährungen ungesichert	63'003'950	8.2%	74'794'070	9.5%	30.0%

<sup>1</sup> beinhaltet auch ausländische Immobilienaktien (REITs), welche strategisch der Anlagekategorie Aktien Welt zugeordnet sind.

Alle reglementarischen Bandbreiten, die Kategorienlimiten sowie die Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen gemäss BVV 2 wurden eingehalten.

### 4.5.3 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Mit -3.1 Prozent weist der Geschäftsbereich ALV ein unerfreuliches Resultat aus. Sämtliche Anlagekategorien, mit Ausnahme der «Immobilien Welt», verloren 2018 an Wert. Der erzielte Verlust war identisch mit derjenigen der Benchmark. Starke Abweichungen in der Währungsaufteilung führten im Segment «Obligationen Welt» zu einer deutlichen Minderrendite. Diese wirkt sich wegen der weitgehenden Währungsabsicherung über den Overlay jedoch nur geringfügig auf die Gesamtrendite aus.

Performance nach Anlagekategorie	Marktwert CHF 31.12.2018	2018			Marktwert CHF 31.12.2017	2017 Performance
		Performance	Benchmark	Abweichung		
Liquidität/Geldmarkt CHF	161'283'157	-0.7%	-0.9%	0.2%	164'059'845	-0.6%
Obligationen Schweiz	217'678'635	-0.4%	0.2%	-0.6%	207'408'325	-0.1%
Obligationen Welt	135'623'079	-2.8%	-0.3%	-2.5%	128'094'996	6.8%
Aktien Schweiz	40'456'254	-8.6%	-8.6%	0.0%	44'253'188	19.9%
Aktien Welt	105'001'404	-7.9%	-8.3%	0.4%	126'878'219	17.7%
Aktien Emerging Markets	22'783'612	-13.6%	-13.6%	0.0%	26'539'523	31.7%
Immobilien Schweiz	54'343'763	-1.0%	-1.8%	0.8%	52'025'402	3.6%
Immobilien Welt	16'411'258	0.2%	0.2%	0.0%	16'922'128	8.3%
Commodities	16'214'903	-13.6%	-11.5%	-2.1%	18'763'520	7.8%
Währungsoverlay	1'869'230				-222'090	
<b>Gesamttotal (inkl. Währungsabsicherung)</b>	<b>771'665'295</b>	<b>-3.1%</b>	<b>-3.0%</b>	<b>-0.1%</b>	<b>784'723'056</b>	<b>5.3%</b>
Gesamttotal (ohne Währungsabsicherung)		-3.1%	-2.5%	-0.6%		6.2%

### 4.6 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

Andere Verbindlichkeiten	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Nicht zugewiesene Zahlungseingänge	72'553	2'179
Verbindlichkeiten bei anderen Geschäftsbereichen	2'594'550	2'238'156
Quellensteuer	2'578	4'698
Sonstige Verbindlichkeiten	114'160	115'012
<b>Total Andere Verbindlichkeiten</b>	<b>2'783'840</b>	<b>2'360'044</b>

Verwaltungsaufwand	2018 CHF	2017 CHF
Allgemeiner Verwaltungsaufwand und Abschreibungen	1'834'732	2'082'349
Revisionsstelle	45'840	17'241
Experte für berufliche Vorsorge	40'651	27'945
Aufsichtsbehörde	7'931	12'500
Sonstige Honorare	75'883	43'810
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>2'005'037</b>	<b>2'183'845</b>

Die Ermittlung des Verwaltungsaufwandes und dessen Aufteilung auf die einzelnen Geschäftsbereiche wurden angepasst.

Finanzierung Verwaltungsaufwand	2018 CHF	2017 CHF
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>2'005'037</b>	<b>2'183'845</b>
Kostenbeiträge der Versicherten	5'002'444	5'398'888
<b>Ergebnis (Überschuss)</b>	<b>2'997'407</b>	<b>3'215'043</b>

## 4.7 Jahresrechnung Risikoversicherung für Arbeitslose

### Bilanz Risikoversicherung für Arbeitslose

AKTIVEN	Index	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>779'239'007.26</b>	<b>790'812'769.69</b>
Flüssige Mittel		6'330'836.41	5'123'254.66
Übrige Forderungen		965'070.18	966'459.14
Guthaben bei Dritten		0.00	3'157.86
Guthaben bei der Eidg. Steuerverwaltung		231'926.18	227'384.85
Guthaben bei Destinatären		733'144.00	735'916.43
Kapitalanlagen	4.5.2	771'665'295.29	784'723'055.89
Liquidität/Geldmarkt CHF		161'283'157.41	164'059'844.72
Obligationen Schweiz		217'678'635.27	207'408'324.60
Obligationen Welt		135'623'078.74	128'094'995.84
Aktien Schweiz		40'456'253.80	44'253'188.35
Aktien Welt		105'001'403.74	126'878'219.04
Aktien Emerging Markets		22'783'611.64	26'539'523.12
Commodities		16'214'903.08	18'763'520.31
Immobilien Schweiz		54'343'763.07	52'025'402.01
Immobilien Welt		16'411'258.42	16'922'128.26
Währungsoverlay		1'869'230.12	-222'090.36
Betriebseinrichtungen		277'805.38	0.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>3'265'613.45</b>	<b>3'663'125.05</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>782'504'620.71</b>	<b>794'475'894.74</b>

PASSIVEN	Index	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>3'186'797.92</b>	<b>2'670'233.40</b>
Noch nicht ausbezahlte Renten		402'957.87	310'189.03
Andere Verbindlichkeiten	4.6	2'783'840.05	2'360'044.37
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>380'406.15</b>	<b>460'001.78</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>		<b>366'572.00</b>	<b>367'958.22</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>434'454'000.00</b>	<b>433'778'000.00</b>
Vorsorgekapital Rentner	4.4.2	235'625'000.00	233'702'000.00
Technische Rückstellungen	4.4.3	198'829'000.00	200'076'000.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	4.5.1	<b>86'890'800.00</b>	<b>89'792'046.00</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel</b>		<b>257'226'044.64</b>	<b>267'407'655.34</b>
Stiftungskapital		0.00	0.00
Freie Mittel (per 01.01.)		267'407'655.34	200'579'515.23
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)		-10'181'610.70	66'828'140.11
<b>Total Passiven</b>		<b>782'504'620.71</b>	<b>794'475'894.74</b>

## Betriebsrechnung Risikoversicherung für Arbeitslose

	Index	2018 CHF	2017 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>37'518'332.15</b>	<b>40'491'660.00</b>
Beiträge Arbeitnehmer		17'964'342.55	19'440'632.30
Beiträge Arbeitgeber		19'553'989.60	21'051'027.70
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>37'518'332.15</b>	<b>40'491'660.00</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-22'982'868.03</b>	<b>-22'591'508.56</b>
Hinterlassenenrenten		-3'725'519.28	-3'468'103.89
Invalidenrenten		-17'009'378.86	-16'841'350.60
Kinderrenten		-1'891'491.45	-1'993'097.98
Kapitalleistungen bei Tod und Invaldität		-356'478.44	-288'956.09
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-22'982'868.03</b>	<b>-22'591'508.56</b>
<b>Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien technische Rückstellungen, Beitragsreserven</b>		<b>-676'000.00</b>	<b>-165'000.00</b>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-1'923'000.00	4'412'000.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		1'247'000.00	-4'577'000.00
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>13'859'464.12</b>	<b>17'735'151.44</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	4.5.3	<b>-24'915'912.90</b>	<b>38'804'121.76</b>
Zinsertrag liquide Mittel		0.00	1'155.30
Ertrag auf Kapitalanlagen		-23'517'272.98	40'042'723.12
Ergebnis Liquidität/Geldmarkt CHF		-1'047'652.89	-847'775.88
Ergebnis Obligationen Schweiz		-638'691.70	-158'325.40
Ergebnis Obligationen Welt		-3'332'433.43	8'233'950.92
Ergebnis Aktien Schweiz		-3'774'527.80	8'005'217.30
Ergebnis Aktien Welt		-8'414'207.21	19'162'733.74
Ergebnis Aktien Emerging Markets		-3'558'827.49	7'327'264.28
Ergebnis Commodities		-2'500'169.67	1'394'314.43
Ergebnis Immobilien Schweiz		-112'453.67	2'188'081.66
Ergebnis Immobilien Welt		237'203.37	1'532'316.89
Ergebnis Währungsoverlay		-375'512.49	-6'795'054.82
Aufwand für Vermögensverwaltung		-1'370'003.92	-1'214'532.44
Zinsaufwand		-28'636.00	-25'224.22
<b>Auflösung (+)/Bildung (-) nicht-technische Rückstellungen</b>		<b>1'386.22</b>	<b>-108'756.58</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>15'161.90</b>	<b>89'034.66</b>
Übrige Erträge		15'161.90	89'034.66
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>-37'919.04</b>	<b>-48'187.85</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	4.6	<b>-2'005'037.00</b>	<b>-2'183'845.32</b>
Allgemeiner Verwaltungsaufwand und Abschreibungen		-1'910'614.66	-2'126'158.92
Revisionsstelle/Experte für berufliche Vorsorge		-86'491.38	-45'186.40
Aufsichtsbehörde		-7'930.96	-12'500.00
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Veränderung Wertschwankungsreserve</b>		<b>-13'082'856.70</b>	<b>54'287'518.11</b>
<b>Veränderung Wertschwankungsreserve</b>	4.5.1	<b>2'901'246.00</b>	<b>12'540'622.00</b>
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)</b>		<b>-10'181'610.70</b>	<b>66'828'140.11</b>

# 5 WAK WIEDERANSCHLUSSKONTROLLE



## 5 WAK WIEDERANSCHLUSSKONTROLLE

Gemäss Art. 11 Abs. 3<sup>bis</sup> BVG sind Vorsorgeeinrichtungen verpflichtet, die Auflösung eines Anschlussvertrages der Auffangeinrichtung zu melden. Die Auffangeinrichtung prüft anschliessend, ob sich ein Unternehmen mit BVG-pflichtigem Personal nach der Kündigung/Auflösung eines Anschlussvertrages wieder einer Vorsorgeeinrichtung anschliesst.

### 5.1 Kennzahlen

Kennzahlen WAK	2018	2017
Anzahl Meldungen	15'329	14'438
Verwaltungskosten pro Meldung <sup>1</sup>	CHF 69.40	68.75

<sup>1</sup> Zur Vergleichbarkeit wurde der Vorjahreswert mit neuer Berechnungsweise ermittelt

Die Anzahl Meldungen im Berichtsjahr hat gegenüber dem Vorjahr wieder etwas zugenommen. Trotz unserer Bemühungen um Aufklärung bei den Sammel- und Gemeinschaftsstiftungen stellen wir fest, dass uns nicht alle Fälle gemeldet wurden.

### 5.2 Art der Umsetzung des Zwecks

Im Geschäftsbereich Wiederanschlusskontrolle werden keine Vorsorgepläne und keine Sparkonten geführt.

### 5.3 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

Es fallen keine versicherungstechnischen Risiken an.

### 5.4 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

Verwaltungsaufwand	2018 CHF	2017 CHF
Allgemeiner Verwaltungsaufwand und Abschreibungen	1'036'884	338'386
Revisionsstelle	22'920	4'310
Aufsichtsbehörde	3'965	3'125
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>1'063'769</b>	<b>345'821</b>

Die Ermittlung des Verwaltungsaufwandes und dessen Aufteilung auf die einzelnen Geschäftsbereiche wurden angepasst.

Finanzierung Verwaltungsaufwand	2018 CHF	2017 CHF
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>1'063'769</b>	<b>345'821</b>
Defizitdeckung des Sicherheitsfonds BVG	1'063'769	345'821

Der Verwaltungsaufwand für die Wiederanschlusskontrolle wird aufgrund von Art. 11 Abs. 7 BVG bzw. Art. 56 Abs. 1 lit. d BVG vollumfänglich durch den SIFO getragen.



## 5.5 Jahresrechnung Wiederanschlusskontrolle

### Bilanz Wiederanschlusskontrolle

AKTIVEN	Index	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>1'277'201.81</b>	<b>371'796.80</b>
Flüssige Mittel		74'529.68	25'975.85
Übrige Forderungen		1'063'769.44	345'820.95
Guthaben beim Sicherheitsfonds		1'063'769.44	345'820.95
Betriebseinrichtungen		138'902.69	0.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>4'909.10</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'282'110.91</b>	<b>371'796.80</b>

PASSIVEN	Index	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>1'129'344.11</b>	<b>314'153.28</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>152'766.80</b>	<b>57'643.52</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'282'110.91</b>	<b>371'796.80</b>

### Betriebsrechnung Wiederanschlusskontrolle

	Index	2018 CHF	2017 CHF
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>1'063'769.49</b>	<b>345'820.95</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		1'063'769.44	345'820.95
Übrige Erträge		0.05	0.00
<b>Verwaltungsaufwand</b>	5.4	<b>-1'063'769.49</b>	<b>-345'820.95</b>
Allgemeiner Verwaltungsaufwand und Abschreibungen		-1'036'884.01	-338'385.60
Revisionsstelle		-22'920.00	-4'310.35
Aufsichtsbehörde		-3'965.48	-3'125.00
<b>Ertrags- (+)/Aufwandsüberschuss (-)</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>



# 6 ANHANG GESAMTSTIFTUNG



## 6 ANHANG GESAMTSTIFTUNG

Die folgenden Kapitel bilden die Jahresrechnung der Stiftung Auffangeinrichtung BVG:

- > Bilanz und Betriebsrechnung der Gesamtstiftung (S. 18-20)
- > Bilanz und Betriebsrechnung mit Kommentaren der Geschäftsbereiche FZK/BVG/ALV/WAK (S. 22-58)
- > Anhang Gesamtstiftung (S. 60-72)

### 6.1 Grundlagen und Organisation

#### 6.1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG ist eine privatrechtliche Vorsorgeeinrichtung und wurde im Auftrag des Gesetzgebers (vgl. Art. 54 BVG) am 6. Dezember 1983 von den Spitzenorganisationen der Arbeitnehmer und Arbeitgeber gegründet. Sie ist im Handelsregister des Kantons Zürich unter dem Namen «Schweizerische Sozialpartner-Stiftung für die Auffangeinrichtung gemäss Artikel 60 BVG (Stiftung Auffangeinrichtung BVG)» eingetragen.

Die Aufgaben der Stiftung Auffangeinrichtung BVG sind in Artikel 60 Abs. 2 und 5 BVG und in Art. 11 Abs. 3<sup>bis</sup> BVG umschrieben. Für ausführliche Erläuterungen hierzu vgl. Kapitel «1.1 Aufgaben».

Die Auffangeinrichtung gilt als Behörde im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 lit. e des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (Art. 54 Abs. 4 BVG). Um ihre Aufgaben im Rahmen des Geschäftsbereiches Vorsorge BVG zu erfüllen, kann die Auffangeinrichtung Verfügungen erlassen (Art. 60 Abs. 2<sup>bis</sup> BVG).

#### 6.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Auffangeinrichtung ist im BVG-Register der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) eingetragen.

Die Auffangeinrichtung untersteht dem Freizügigkeitsgesetz und ist dem SIFO angeschlossen (Registernummer D1 1000).

### 6.1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

	In Kraft seit
Stiftungsurkunde	11.01.2017
Reglement zur Teilliquidation	08.09.2010
Anlagereglement	01.01.2017
Vorsorgepläne	01.01.2018
Kostenreglement	01.01.2018
Reglement über die Führung der Freizügigkeitskonten	01.01.2018
Organisationsreglement	01.10.2018
Reglement Rückstellungen	01.12.2017

### 6.1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Oberstes Organ der Auffangeinrichtung ist der Stiftungsrat. Er besteht aktuell aus elf Mitgliedern. Die Spitzenverbände der Arbeitnehmer und Arbeitgeber delegieren zehn Vertreterinnen und Vertreter, zwei Vertreter stellt die öffentliche Verwaltung, wovon ein Sitz zurzeit nicht besetzt ist.

Der Stiftungsrat wählt aus seinem Kreis einen Stiftungsratsausschuss und einen Anlageausschuss. Die Ausschüsse übernehmen fest umrissene Aufgaben und Verantwortlichkeiten gemäss Organisationsreglement.

Die Leitung des operativen Geschäftes ist an die Geschäftsstelle bzw. die Geschäftsleitung delegiert.

Die für die Auffangeinrichtung zeichnungsberechtigten Personen sind im Handelsregister eingetragen. Sie sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt. Zeichnungsberechtigt sind die Stiftungsräte und der Geschäftsführer sowie weitere ausgewählte Mitarbeitende der Auffangeinrichtung.

Der Stiftungsrat (Amtsdauer 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2019) setzte sich 2018 wie folgt zusammen:

#### Arbeitnehmervertreter

Jorge Serra (Präsident)	Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD), Zürich
Franz Cahannes	Unia, Zürich
Urs Masshardt	Travail.Suisse, Bern
Dr. Gabriela Medici	Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Bern
Adrian Wüthrich	Travail.Suisse, Bern

#### Arbeitgebervertreter

Martin Kaiser (Vizepräsident)	Schweizerischer Arbeitgeberverband, Zürich
François Gummy	Fondation de Prévoyance Richemont, Villars-sur-Glâne
Dr. Andreas Lüthi	proparis Vorsorge Gewerbe Schweiz, Bern
Henrique Schneider	Schweizerischer Gewerbeverband, Bern
Björn Wertli	Gastro Social, Aarau

#### Vertreter der öffentlichen Verwaltung

Dòra Makausz	Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Bern
--------------	-----------------------------------------------

#### Stiftungsratsausschuss

Jorge Serra	Vorsitz
Franz Cahannes	
Martin Kaiser	
Henrique Schneider	

#### Anlageausschuss

Martin Kaiser	Vorsitz
Urs Masshardt	
Henrique Schneider	
Jorge Serra	

#### Geschäftsleitung/Geschäftsstelle

Marc Gamba	Geschäftsführer
Marco Bagutti	Leiter Kapitalanlagen, Mitglied der Geschäftsleitung
Jeannette Canzani	Leiterin Operation, Mitglied der Geschäftsleitung
Hansjürg Christen	Leiter Internal Services, Mitglied der Geschäftsleitung
Dr. Frank Rietmann	Leiter Finanzen & Risiko, Mitglied der Geschäftsleitung
Roman Senti	Leiter Informatik, Mitglied der Geschäftsleitung

#### Adresse

Stiftung Auffangeinrichtung BVG, Elias-Canetti-Strasse 2, 8050 Zürich

Die Korrespondenzadressen für das Tagesgeschäft sind am Schluss des Jahresberichts aufgeführt.

## 6.1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

### Experte für berufliche Vorsorge

Prevanto AG, Zürich

Mandatsverantwortung: Patrick Spuhler

### Revisionsstelle

BDO AG, Zürich

Leitender Revisor: Peter Stalder

### Investment Controller

PPCmetrics AG, Zürich

Leitender Controller: Dr. Andreas Reichlin

### Externer Berater

Anwaltsgemeinschaft, Basel

Rechtskonsulent: Dr. Hans-Ulrich Stauffer

### Aufsichtsbehörde

Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV), Bern

## 6.1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen finden sich im vorderen Teil des Jahresberichts.

## 6.2 Aktive Mitglieder und Rentner

### 6.2.1 Aktive Versicherte

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen finden sich im vorderen Teil des Jahresberichts.

### 6.2.2 Rentenbezüger

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen finden sich im vorderen Teil des Jahresberichts.

## 6.3 Art der Umsetzung des Zwecks

### 6.3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen finden sich im vorderen Teil des Jahresberichts.

### 6.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen finden sich im vorderen Teil des Jahresberichts.

### 6.3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen finden sich im vorderen Teil des Jahresberichts.

## 6.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 6.4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die vorliegende Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

## 6.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- > Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- > Liquide Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- > Wertschriften: Kurswert; Festverzinsliche Anlagen inkl. Marchzinsen
- > Darlehen: Nominalwert inkl. Marchzinsen
- > Anteile an Anlagefonds und Anlagestiftungen: Inventarwert (Net Asset Value)
- > Börsengehandelte nicht traditionelle Anlagen sowie derivative Finanzinstrumente (wie Aktien-, Zins- und Devisenoptionen und Futures) werden zum Marktwert bewertet. Bei nicht börsengehandelten Produkten gilt als Marktwert der Wiederbeschaffungswert am Bilanzstichtag.
- > Sachanlagen: Anschaffungswerte abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfällig notwendiger Wertberichtigungen
- > Immaterielle Anlagen: Anschaffungswerte abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfällig notwendiger Wertberichtigungen
- > Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Geschäftsleitung
- > Vorsorgekapitalien Aktive Versicherte: entspricht dem Sparguthaben der Versicherten
- > Vorsorgekapitalien Rentner und technische Rückstellungen (exkl. IBNR-Rückstellungen; exkl. Rückstellung für Kapitalschutz Geschäftsbereich FZK): Berechnung durch den Experten für die Berufliche Vorsorge
- > IBNR-Rückstellungen; Rückstellung für Kapitalschutz Geschäftsbereich FZK: Berechnung durch das Aktuariat

## 6.4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr erfolgten keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung.

## 6.5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

### 6.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen finden sich im vorderen Teil des Jahresberichts.

### 6.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen finden sich im vorderen Teil des Jahresberichts.

### 6.5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen finden sich im vorderen Teil des Jahresberichts.

### 6.5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen finden sich im vorderen Teil des Jahresberichts.

### 6.5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen finden sich im vorderen Teil des Jahresberichts.

### 6.5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen finden sich im vorderen Teil des Jahresberichts.

### 6.5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen finden sich im vorderen Teil des Jahresberichts.



## 6.5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen finden sich im vorderen Teil des Jahresberichts.

## 6.5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Deckungsgrad	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	14'198'795'740	13'218'293'266
Wertschwankungsreserve	835'099'264	1'305'648'575
Freie Mittel	257'226'045	267'407'655
Stiftungskapital	5'000	5'000
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	15'291'126'049	14'791'354'496
<b>Deckungsgrad (verfügbare Mittel in % der erforderlichen Mittel)</b>	<b>107.7%</b>	<b>111.9%</b>

Hauptgründe für den Rückgang des Deckungsgrades waren negative Kapitalanlageerträge und der Verwässerungseffekt in Folge des hohen Nettozuflusses von Vorsorgegeldern.

In der Risikoversicherung für Arbeitslose ist der Zieldeckungsgrad bei Weitem überschritten. Die dort ausgewiesenen «Freien Mittel» werden auf Ebene Gesamtstiftung ebenfalls als «Freie Mittel» ausgewiesen.

## 6.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat trägt die Verantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens und überwacht die Anlagetätigkeit.

Der Anlageausschuss ist dafür verantwortlich, dass die vom Stiftungsrat festgelegten Richtlinien umgesetzt werden. Er stellt sicher, dass die Anlagestrategie eingehalten wird. Er entscheidet über die taktische Vermögensaufteilung, die Währungsabsicherung und über das Erteilen von Aufträgen bzw. Mandaten an Banken und Vermögensverwalter.

An den Sitzungen des Anlageausschusses nehmen neben den stimmberechtigten Mitgliedern auch Vertreter der Geschäftsstelle, des Investment-Controllings und von Fall zu Fall weitere externe Berater teil.

Das Portfoliomanagement wird durch ausgewählte Banken und Vermögensverwalter wahrgenommen. Die Anlagen in Immobilien sowie Commodities setzt die Auffangeinrichtung mittels Anlagestiftungen, kotierten und nicht kotierten Fonds um. Das Liquiditätsmanagement, die Vergabe von Darlehen an Schweizer öffentlich-rechtliche Körperschaften und ein Teil der Immobilienfondsverwaltung erfolgt durch die Geschäftsstelle.

Die wesentlichen Partner für die Vermögensanlage im Jahr 2018 waren:

Vermögensverwalter Anlagekategorie	Vermögensverwaltung	Umsetzung
Liquidität/Geldmarkt	Pictet Asset Management SA, Genf	aktiv
	SYZ Asset Management (Suisse) SA, Genf	aktiv
	Aberdeen Asset Managers Limited, London	aktiv
	BlackRock Advisors (UK) Limited, London	aktiv
Obligationen Schweiz	Loyal Finance AG, Zürich	regelbasiert
	Pictet Asset Management SA, Genf	regelbasiert
	UBS AG, UBS Asset Management, Zürich	regelbasiert
Obligationen Welt	Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich, subdelegiert an Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich	Staatsanleihen, regelbasiert
	DWS International GmbH, Frankfurt am Main	Unternehmensanleihen EUR, aktiv
	Wellington Management International Ltd., London (bis 31.10.2018)	Unternehmensanleihen Welt, aktiv
	Payden & Rygel, Los Angeles (ab 01.11.2018)	Unternehmensanleihen USD, aktiv
Aktien Schweiz	Pictet Asset Management SA, Genf	indexiert
Aktien Welt	UBS AG, UBS Asset Management, Zürich	indexiert
Aktien Emerging Markets	Credit Suisse: Institutional Fund	indexiert
Devisenoverlay (-absicherung)	Record Currency Management plc	passiv

Sämtliche Vermögensverwalter sind von der OAK zugelassen oder unterstehen einer entsprechenden ausländischen Aufsichtsbehörde (Art. 48f BVV 2).

#### AEIS Institutional Funds

Um die unterschiedlichen Anlagestrategien in den Geschäftsbereichen FZK, BVG und ALV effizient umsetzen zu können, hat die Auffangeinrichtung spezifische Einanlegerfonds für die wichtigsten Anlagekategorien durch die UBS Fund Management (Switzerland) AG aufsetzen lassen. Die drei Geschäftsbereiche sind die einzigen zugelassenen Investoren in diesen Gefässen. Die vorgängig genannten Vermögensverwalter bewirtschaften die entsprechenden Teilvermögen in diesen Fonds.

Per Ende 2018 bestanden folgende Fonds:

#### Fonds

AEIS Institutional Fund - Short Duration (CHF hedged)

AEIS Institutional Fund - CHF Obligationen

AEIS Institutional Fund - Obligationen Global

AEIS Institutional Fund - Aktien Schweiz

AEIS Institutional Fund - Aktien Global

All diese Fonds unterstehen dem Anlagefondsgesetz und somit auch der Aufsicht durch die Finanzmarktaufsicht (FINMA). In ihrer Funktion als Fondsleiterin überwacht die UBS Fund Management (Switzerland) AG das Einhalten der Anlagerichtlinien und des Gesetzes. Sie ist die vertragliche Gegenpartei für die entsprechenden Vermögensverwaltungsmandate.

#### Anlageberater und weitere Dienstleistungserbringer

##### Organisation

##### Dienstleistung

UBS Switzerland AG, Zürich

Global Custodian, Depotbank der AEIS Institutional Funds

UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel

Fondsleitung der AEIS Institutional Funds

Ethos Services AG, Genf

Stimmrechtsberatung

Für die Vermögensverwaltungsmandate der AEIS Institutional Funds wurden Verträge zwischen den Portfolio-Managern und UBS Fund Management (Switzerland) AG abgeschlossen. Zwischen UBS Fund Management und der Auffangeinrichtung besteht zudem ein Dienstleistungsvertrag. All diese Vereinbarungen stellen sicher, dass die gesetzlichen Vorgaben und das Anlagereglement der Auffangeinrichtung eingehalten werden. Innerhalb der vertraglichen Vorgaben sind die Portfoliomanager bei der Auswahl der Anlagen frei. Für die anderen Vermögensverwaltungsmandate wurden direkt Verträge mit den entsprechenden Managern abgeschlossen.

Der Investment-Controller (PPCmetrics AG) ist verantwortlich für das umfassende Controlling der Kapitalanlagen mit entsprechender Berichterstattung an die zuständigen Entscheidungs- und Kontrollinstanzen (Anlageausschuss, Stiftungsrat).

### 6.6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Die Auffangeinrichtung nimmt die Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten nach den erwähnten Vorschriften nicht in Anspruch.

### 6.6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserven werden auf Ebene der einzelnen Geschäftsbereiche ermittelt. Zur Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve vgl. die Erläuterungen in den Kapiteln zu den einzelnen Geschäftsbereichen. Die hier ausgewiesene Wertschwankungsreserve entspricht der Summe der Wertschwankungsreserven der einzelnen Geschäftsbereiche.

Insbesondere aufgrund des deutlich negativen Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage hat sich das Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve im Berichtsjahr erheblich erhöht.

Wertschwankungsreserve	2018 CHF	2017 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	1'305'648'575	929'808'261
Veränderung zulasten(+)/zugunsten(-) der Betriebsrechnung	-470'549'311	375'840'314
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz am 31.12.</b>	<b>835'099'264</b>	<b>1'305'648'575</b>
<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)</b>	<b>1'981'328'840</b>	<b>2'010'207'580</b>
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-1'146'229'576	-704'559'005

Das Reservedefizit auf Ebene Gesamtstiftung setzt sich wie folgt zusammen:

Reservedefizit Wertschwankungsreserve	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Reservedefizit Bereich FZK	-857'795'375	-565'453'358
Reservedefizit Bereich BVG	-288'434'201	-139'105'648
Reservedefizit Bereich ALV	0	0
<b>Reservedefizit Wertschwankungsreserve</b>	<b>-1'146'229'576</b>	<b>-704'559'005</b>

## 6.6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (ökonomisches Exposure)

Anlagekategorie	Strategie <sup>1</sup>	Bandbreiten <sup>1</sup>		Marktwert CHF 31.12.2018	Effektiver Anteil	Marktwert CHF 31.12.2017	Effektiver Anteil
		Min.	Max.				
Liquidität/Geldmarkt CHF	38.4%	26.3%	52.9%	6'062'139'429	39.2%	5'387'923'129	36.4%
Obligationen Schweiz	20.1%	17.5%	22.7%	3'070'786'786	19.8%	2'997'669'675	20.2%
Obligationen Welt	15.5%	13.5%	17.5%	2'419'140'586	15.6%	2'432'952'453	16.4%
Aktien Schweiz	4.2%	3.2%	5.2%	701'260'286	4.5%	700'158'893	4.7%
Aktien Welt	10.6%	6.2%	13.4%	1'599'515'992	10.3%	1'669'794'027	11.3%
Aktien Emerging Markets	2.0%	1.0%	3.0%	279'605'273	1.8%	325'698'604	2.2%
Immobilien Schweiz	7.5%	2.7%	10.3%	1'051'561'876	6.8%	1'036'776'519	7.0%
Immobilien Welt	0.4%	0.2%	2.2%	67'381'966	0.4%	62'533'383	0.4%
Commodities	1.2%	0.2%	1.8%	194'865'608	1.3%	213'070'642	1.4%
Währungsoverlay				27'073'829	0.2%	-7'079'308	0.0%
<b>Total Kapitalanlagen</b>				<b>15'473'331'632</b>	<b>100.0%</b>	<b>14'819'498'017</b>	<b>100.0%</b>
Übrige Aktiven				251'026'205		259'803'978	
<b>Total Bilanzsumme</b>				<b>15'724'357'836</b>		<b>15'079'301'995</b>	
Davon alternative Anlagen	1.2%	0.2%	6.8%	356'672'953	2.3%	335'923'994	2.3%
Alternative Anlagen gem. Art. 53 Abs. 1 lit. e BVV 2	1.2%	0.2%	1.8%	194'865'608	1.3%	213'070'642	1.4%
Andere alternative Anlagen <sup>2</sup>	0.0%	0.0%	5.0%	161'807'345	1.0%	122'853'352	0.8%

<sup>1</sup> gewichtet, basierend auf den einzelnen Strategien bzw. Bandbreiten und Kapitalanlagen der Geschäftsbereiche

<sup>2</sup> Anlagen der Kategorien Geldmarkt CHF, Obligationen Schweiz, Obligationen Welt, welche die Erfordernisse gem. Art. 53 Abs. 1 lit. b BVV 2 nicht erfüllen und deshalb als alternative Anlagen gelten

Zusammensetzung der Anlagekategorie Liquidität/Geldmarkt	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Anlagekategorie Liquidität/Geldmarkt</b>	<b>6'062'139'429</b>	<b>5'387'923'129</b>
AEIS Institutional Fund-Short Duration (CHF hedged)	5'064'675'634	4'757'675'381
Festgelder, Cash Deposit, Cash	337'024'335	261'805'409
Darlehen an öffentlich rechtliche Körperschaften (Laufzeit max. 2 Jahre) inkl. Marchzins	660'439'460	368'442'339

Die Bandbreiten der Anlagestrategie wurden im Geschäftsjahr 2018 jederzeit eingehalten.

Anlagekategorie nach Art. 55 BVV 2	Marktwert CHF 31.12.2018	Effektiver Anteil	Marktwert CHF 31.12.2017	Effektiver Anteil	BVV 2 Maximallimite
Grundpfandtitel	1'492'621'425	9.6%	1'548'544'645	10.4%	50.0%
Aktien	2'555'215'285	16.5%	2'664'555'784	18.0%	50.0%
Immobilien	1'130'569'555	7.3%	1'111'893'624	7.5%	30.0%
Immobilien Welt <sup>1</sup>	79'057'129	0.5%	75'159'181	0.5%	10.0%
Alternative Anlagen (inkl. nicht trad. Forderungen)	356'672'952	2.3%	335'923'992	2.3%	15.0%
Forderungen (restliches Vermögen)	9'938'252'415	64.2%	9'158'579'972	61.8%	100.0%
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>15'473'331'632</b>	<b>100.0%</b>	<b>14'819'498'017</b>	<b>100.0%</b>	
Fremdwährungen ungesichert	956'910'335	6.2%	1'087'499'656	7.3%	30.0%

<sup>1</sup> beinhaltet auch ausländische Immobilienaktien (REITs), welche strategisch der Anlagekategorie Aktien Welt zugeordnet sind.

Alle reglementarischen Bandbreiten, die Kategorienlimiten sowie die Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen gemäss BVV 2 wurden eingehalten.

### 6.6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Devisentermingeschäfte in der Anlagekategorie		Engagement (CHF) Erhöhung/Reduktion 31.12.2018	Marktwert CHF
Währungsoverlay	CHF kaufen	3'562'608'196	27'073'829
	Fremdwährung verkaufen	-3'535'534'367	
<b>Total</b>			<b>27'073'829</b>

Im Berichtsjahr wurden Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Fremdwährungspositionen getätigt. Der Einsatz dieser Instrumente erfolgte im Rahmen der Vorschriften von Art. 56a BVV 2.

Die in den Einanlegerfonds eingesetzten Derivate wie Financial Futures, Zinssatz-Swaps und Devisentermingeschäfte werden durch die Fondsleitung auch im Hinblick auf Gesetzeskonformität überwacht. Dabei gilt insbesondere auch das Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG).

### 6.6.6 Offene Kapitalzusagen

Anlagekategorie/Anlagevehikel	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Immobilien Schweiz/Akara Swiss Diversity Property Fund PK	50'000'000	0

Gegen Ende Dezember 2018 hat die Auffangeinrichtung gegenüber dem für Pensionskassen konzipierten Anlagefonds Akara Swiss Diversity Property eine Zusage zur Zeichnung von Anteilsscheinen anlässlich der nächsten Kapitalerhöhung (voraussichtlich im 2. Quartal 2019) im Umfang von CHF 50 Mio. abgegeben.

### 6.6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Securities Lending	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Ausgeliehene Titel	88'659'881	59'228'086
Sicherheiten	93'192'848	62'289'492
Einnahmen aus Securities Lending	313'822	304'913

Der Ertrag aus Securities Lending stieg über das Jahr 2018 um rund 3 Prozent. In der Stichtagbetrachtung per Jahresende stieg das Volumen der ausgeliehenen Titel stark (um rund 50 Prozent).

Bei den Vermögenswerten der Auffangeinrichtung werden einzig im Segment der europäischen Aktien (ex Schweiz) Titelausleihungen zugelassen. Das Securities Lending wird durch die UBS auf «Principal» Basis innerhalb des AEIS Institutional Fund-Aktien Global durchgeführt. Als Sicherheit (Collateral) deponiert die UBS AG Sicherheiten (Wertpapiere) gemäss Kollektivanlagegesetz zugunsten des Fonds.

### 6.6.8 Erläuterungen des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

Rendite auf Kapitalanlagen pro Geschäftsbereich und auf Ebene Gesamtstiftung	2018	2017
Berufliche Vorsorge	-2.8%	4.8%
Freizügigkeitskonten	-2.5%	3.3%
Risikoversicherung für Arbeitslose	-3.1%	5.3%
<b>Total/Gesamtstiftung</b>	<b>-2.6%</b>	<b>3.7%</b>

Die Renditedifferenz zwischen den Geschäftsbereichen ist auf die unterschiedlichen Anlagestrategien zurückzuführen.

Performance nach Anlagekategorie	Marktwert CHF 31.12.2018	2018			Marktwert CHF 31.12.2017	2017 Performance
		Performance	Benchmark	Abweichung		
Liquidität/Geldmarkt CHF	6'062'139'429	-0.7%	-0.9%	0.2%	5'387'923'129	-0.6%
Obligationen Schweiz	3'070'786'786	-0.4%	0.2%	-0.6%	2'997'669'675	-0.1%
Obligationen Welt	2'419'140'586	-2.8%	-0.3%	-2.5%	2'432'952'453	6.8%
Aktien Schweiz	701'260'286	-8.6%	-8.6%	0.0%	700'158'893	19.9%
Aktien Welt	1'599'515'992	-7.9%	-8.3%	0.4%	1'669'794'027	17.7%
Aktien Emerging Markets	279'605'273	-13.6%	-13.6%	0.0%	325'698'604	31.5%
Immobilien Schweiz	1'051'561'876	-2.1%	-2.8%	0.7%	1'036'776'519	5.1%
Immobilien Welt	67'381'966	0.2%	0.2%	0.0%	62'533'383	8.3%
Commodities	194'865'608	-13.6%	-11.5%	-2.1%	213'070'642	9.5%
Währungsoverlay	27'073'829				-7'079'308	
<b>Gesamttotal (inkl. Währungsabsicherung)</b>	<b>15'473'331'632</b>	<b>-2.6%</b>	<b>-2.6%</b>	<b>0.0%</b>	<b>14'819'498'017</b>	<b>3.7%</b>
Gesamttotal (ohne Währungsabsicherung)		-2.7%	-2.1%	-0.6%		4.5%

Weil fast alle Investitionen der Auffangeinrichtung passiv respektive regelbasiert umgesetzt werden, resultieren meist nur kleine Renditeabweichungen zwischen Portfolio und Benchmark.

Im Bereich der «Obligationen Schweiz» hat der Anlageausschuss auf Anfang 2018 beschlossen das Zinsänderungsrisiko zu senken. Weil die Zinsen insbesondere auf das Jahresende hin markant zurückgingen, büsste diese Positionierung -0.6 Prozentpunkte an Rendite gegenüber der Benchmark ein.

Die Umsetzung der «Obligationen Welt» erfolgt mit einer anderen Währungsaufteilung als in der Benchmark. So tätigte die Auffangeinrichtung im Berichtsjahr beispielsweise keine Anlagen in japanische Staatsanleihen. Der starke Wertanstieg des japanischen Yens war somit der Hauptgrund für die grosse Renditeabweichung von -2.5 Prozentpunkten bei den «Obligationen Welt». Mit der weitgehenden Absicherung der Währungsrisiken über die Gesamtportfolios (Overlay), werden diese Renditeunterschiede im Gesamttotal der Geschäftsbereiche grösstenteils wieder wettgemacht.

Die Mehrrendite im Segment der passiv verwalteten «Aktien Welt» kommt von den Steuerrückforderungen, die im Portfolio der Auffangeinrichtung verbucht, nicht aber in der Benchmark berücksichtigt werden.

Die Anlagen der Auffangeinrichtung in Rohstoffen verloren nicht nur absolut, sondern auch relativ an Wert. Die Entwicklung des durch Vontobel Asset Management in diesem Segment verwalteten Fonds war besonders enttäuschend. Der Anlageausschuss überlegt sich entsprechende Konsequenzen zu ziehen.

## 6.6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen / Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögenanlagen	2018 CHF	2017 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	15'219'628	12'005'822
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	8'878'276	8'450'435
<b>Total verbuchte Vermögensverwaltungskosten in der Betriebsrechnung</b>	<b>24'097'904</b>	<b>20'456'257</b>
in % der kostentransparenten Vermögenanlagen	0.16%	0.14%

Kostentransparenzquote	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>15'473'331'632</b>	<b>14'819'498'017</b>
Davon		
Transparente Anlagen	15'473'331'632	14'819'498'017
Intransparente Anlagen nach Artikel 48a Abs. 3 BVV 2	0	0
<b>Kostentransparenzquote</b> (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen)	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

Die Auffangeinrichtung investiert ausschliesslich in Anlagen, deren Kosten transparent dargestellt sind.

Die Vermögensverwaltungskosten gemessen am Gesamtvermögen, die sogenannte Total Expense Ratio (TER) nahmen von 0.14 Prozent auf 0.16 Prozent zu. Diesen Anstieg verursacht haben einerseits die stark gestiegenen Kosten zur effizienten Abwicklung der Devisengeschäfte (Prime Brokerage) bei der UBS und andererseits die geänderte Zuordnung von internen Lohnkosten.

#### 6.6.10 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserve

Detaillierte Erläuterungen finden sich im vorderen Teil des Jahresberichts im Kapitel 3.

### 6.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

Betriebseinrichtungen	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Betriebseinrichtungen	4'378'497	0

Aufgrund der Umzüge der Standorte Zürich und Lausanne erfolgten im Berichtsjahr umfangreiche Investitionen in Mieterausbauten und Büroeinrichtungen, die den wesentlichen Teil der hier ausgewiesenen Betriebseinrichtungen ausmachen.

Verwaltungsaufwand	2018 CHF	2017 CHF
Allgemeiner Verwaltungsaufwand und Abschreibungen	27'301'659	28'565'875
Revisionsstelle	191'000	172'414
Experte für berufliche Vorsorge	81'303	93'150
Aufsichtsbehörde	125'000	125'000
Sonstige Honorare	99'188	73'757
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>27'798'149</b>	<b>29'030'195</b>

Die Ermittlung des Verwaltungsaufwandes und dessen Aufteilung auf die einzelnen Geschäftsbereiche wurden angepasst.

### 6.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2017 geprüft und der Auffangeinrichtung am 20. August 2018 eine beanstandungslose Berichterstattung bestätigt.

Es bestehen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde.

## 6.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

### 6.9.1 Teilliquidationen

Der im Jahresabschluss ausgewiesenen Betrag für Teilliquidationen betreffen die Fälle aus dem Jahr 2017, dessen Auszahlung im Jahr 2018 erfolgte.

### 6.9.2 Verpfändung von Aktiven

Zur Sicherung von allfälligen Verpflichtungen aus Devisentermin- und Derivatgeschäften besteht mit der UBS ein Pfandvertrag. Das Pfandrecht betrifft lediglich Vermögenswerte, die bei der UBS hinterlegt sind und deren maximaler Betrag auf CHF 2 Mrd. beschränkt ist.

### 6.9.3 Laufende Rechtsverfahren

Wegen ihrer Tätigkeit und ihrer behördlichen Funktion ist die Auffangeinrichtung von zahlreichen rechtlichen Verfahren betroffen. Zum einen geht es um Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht aufgrund von Beschwerden gegen Zwangsanschlüsse und Beitragsverfügungen. Zum anderen geht es häufig um Klagen an kantonalen Verwaltungs- oder Versicherungsgerichten nach Ablehnung von Invaliditätsrenten. Mehr als drei Viertel aller Fälle, in denen Invalidenleistungen eingeklagt werden, stammen aus dem Geschäftsbereich ALV:

Laufende Rechtsverfahren per 31.12.	2018 Anzahl	2017 Anzahl
Zwangsanschlüsse	9	20
Beitragsverfügungen	8	8
Leistungsklagen	40	54
Inkassoverfahren	6	5
<b>Total laufende Rechtsverfahren</b>	<b>63</b>	<b>87</b>

Die Anzahl der pendenden Rechtsverfahren hat weiter abgenommen. Die Abnahme ist hauptsächlich auf die personelle Aufstockung des Rechtsdienstes zurückzuführen.

### 6.9.4 Langfristige Mietverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen belaufen sich auf CHF 18.3 Mio. (Vorjahr CHF 20.3 Mio.).

## 6.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine Bemerkungen.

Zürich, 5. April 2019

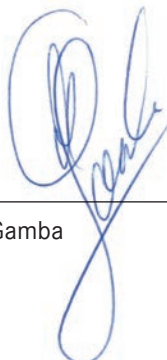
Stiftung Auffangeinrichtung BVG

Präsident  
des Stiftungsrates



Jorge Serra

Geschäftsführer



Marc Gamba



A large, stylized number '7' graphic in a lighter shade of blue, positioned on the right side of the page. The '7' is composed of a horizontal bar at the top and a diagonal bar extending downwards to the right.

## 7 BERICHT DER REVISIONSSTELLE

## 7 BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 44 444 35 55  
Fax +41 44 444 35 35  
www.bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

### BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der Schweizerischen Sozialpartner-Stiftung für die Auffangeinrichtung gemäss Artikel 60 BVG (Stiftung Auffangeinrichtung BVG), Zürich

#### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schweizerischen Sozialpartner-Stiftung für die Auffangeinrichtung gemäss Artikel 60 BVG (Stiftung Auffangeinrichtung BVG), bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge*

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.



#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 5. April 2019

BDO AG

Peter Stalder

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Helene Lüscher

Zugelassene Revisionsexpertin



A large, stylized number '8' graphic composed of two overlapping circles, rendered in a lighter shade of blue than the background, positioned on the right side of the page.

## 8 BEGRIFFS- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

## 8 BEGRIFFS- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

### 8.1 Begriffsverzeichnis

<b>Asset Liability Management (ALM)</b>	Das Asset Liability Management umfasst die Steuerung der Aktiv- und Passivseite der Bilanz. Insbesondere sollen Risikofähigkeit, Risikobereitschaft und weitere Wirkungszusammenhänge berücksichtigt werden. Oberste Maxime ist es, ein Gleichgewicht zwischen den Leistungen (Passivseite) und deren Finanzierung (Aktivseite) zu finden. Bei der ALM-Studie werden zudem die Anlagen und Verbindlichkeiten auf Ihre Renditen und Zinsen im Zeitablauf kontrolliert.
<b>Commodities</b>	An Börsen gehandelte und standardisierte Rohstoffe wie Erdöl, Edelmetalle, landwirtschaftliche Erzeugnisse.
<b>Deckungsgrad (Ist)</b>	Der Deckungsgrad (Ist) entspricht dem Verhältnis aus dem per Bilanzstichtag vorhandenen Netto-Vorsorgevermögen zum versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital inklusive technischer Rückstellungen. Das Netto-Vorsorgevermögen entspricht den gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und Arbeitgeberbeitragsreserven (ohne Verwendungsverzicht).
<b>Deckungsgrad (Soll)</b>	Der Soll-Deckungsgrad entspricht demjenigen Deckungsgrad, bei welchem die Wertschwankungsreserve vollständig dotiert ist.
<b>Securities Lending</b>	Wertpapierleihe, bei der ein Wertpapier vom Verleiher dem Entleiher (Borger) für eine begrenzte Zeit überlassen wird. Dafür bezahlt der Entleiher dem Verleiher eine Gebühr und übergibt ihm für die Verleihzeit eine Sicherheit (in der Regel ein anderes Wertpapier).
<b>Sparguthaben</b>	Das Sparguthaben setzt sich zusammen aus dem Alterskontoguthaben und dem Zusatzkontoguthaben.
<b>Währungsoverlay</b>	Das Währungsoverlay zielt darauf ab, die währungsspezifischen Risiken zu reduzieren, die mit der Anlage in internationale Wertschriften verbunden sind. Dabei wird das Management des Währungsrisikos von den Entscheidungen über die Vermögensallokation und die Titelauswahl der Vermögensverwalter des Anlegers getrennt. Typischerweise wird das Währungsrisikomanagement an ein spezialisiertes Unternehmen, den sogenannten Overlay-Manager, ausgelagert.
<b>Zusatzkonto</b>	Eintritts- oder Einkaufsleistungen, die den höchstmöglichen Betrag des Alterskontoguthabens gemäss Einkaufstabelle übersteigen, werden dem Zusatzkonto gutgeschrieben.

## 8.2 Abkürzungsverzeichnis

<b>Abs.</b>	Absatz
<b>AEIS</b>	Stiftung Auffangeinrichtung BVG
<b>AGBR</b>	Arbeitgeberbeitragsreserven
<b>ALM</b>	Asset Liability Management
<b>ALV</b>	Arbeitslosenversicherung
<b>Art.</b>	Artikel
<b>BVG</b>	Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
<b>BVV 2</b>	Verordnung über die betriebliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
<b>BSV</b>	Bundesamt für Sozialversicherungen
<b>FAR</b>	Stiftung FAR: Stiftung für den flexiblen Altersrücktritt im Bauhauptgewerbe
<b>FZG</b>	Bundesgesetz über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Freizügigkeitsgesetz)
<b>IBNR</b>	«Incurred but not reported», IBNR-Rückstellung: Rückstellung für verspätet gemeldete Schadenfälle
<b>lit.</b>	Literat/Buchstabe
<b>SIFO</b>	Sicherheitsfonds BVG
<b>UVG</b>	Bundesgesetz über die Unfallversicherung
<b>WEF/WEFV</b>	Wohneigentumsförderung/Verordnung über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge





A large, stylized number '9' graphic in a lighter shade of blue, positioned on the right side of the page. The number is composed of a thick, rounded stroke that forms a circle at the top and a tail that curves downwards and to the right.

9 ADRESSEN

## 9 ADRESSEN

### Direktion/Geschäftsstelle der Stiftung

Stiftung Auffangeinrichtung BVG	Tel.:	Deutsch 041 799 75 75
Direktion		Französisch 021 340 63 33
Elias-Canetti-Strasse 2		Italienisch 091 610 24 24
Postfach	E-Mail:	sekretariat@aeis.ch
8050 Zürich		
Zuständig für:	gesamte Schweiz	

### Verwaltung Freizügigkeitskonten

Stiftung Auffangeinrichtung BVG	Tel.:	Deutsch 041 799 75 75
Freizügigkeitskonten		Französisch 021 340 63 33
Elias-Canetti-Strasse 2		Italienisch 091 610 24 24
Postfach	Postkonto	80-13022-7
8050 Zürich	BIC/SWIFT	POFICHBEXXX
	IBAN	CH50 0900 0000 8001 3022 7
Zuständig für:	gesamte Schweiz	

### Obligatorische berufliche Vorsorge (BVG), Risikoversicherung für Arbeitslose (ALV) und Wiederanschlusskontrolle (WAK)

#### Deutschschweiz

Stiftung Auffangeinrichtung BVG	Tel.:	041 799 75 75
Zweigstelle Deutschschweiz		
Elias-Canetti-Strasse 2	PostFinance	siehe unten
Postfach		
8050 Zürich		
Zuständig für:	AG, AI, AR, BL, BS, GL, LU, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, UR, ZG, ZH BE, FR, GR, VS (deutschsprachige Kantonsteile)	

#### Westschweiz

Fondation institution supplétive LPP	Tel.:	021 340 63 33
Agence régionale de la Suisse romande		
Boulevard de Grancy 39	PostFinance	siehe unten
1006 Lausanne		
Zuständig für:	GE, JU, NE, VD, BE, VS, FR (französischsprachige Kantonsteile)	

### Italienische Schweiz

Fondazione istituto collettore LPP                      Tel.:                      091 610 24 24

Agenzia regionale della Svizzera italiana

Viale Stazione 36, Stazione FFS                      PostFinance                      siehe unten

Casella postale

6501 Bellinzona

Zuständig für:                      TI, GR (italienischsprachige Kantonsteile)

### Kontoverbindungen Postfinance (ganze Schweiz)

Postkonto für ALV:	Postkonto	30-448355-4
	BIC/SWIFT	POFICHBEXXX
	IBAN	CH42 0900 0000 3044 8355 4

Postkonto für BVG:	Postkonto	25-496891-7
	BIC/SWIFT	POFICHBEXXX
	IBAN	CH16 0900 0000 2549 6891 7





Stiftung  
Auffangeinrichtung BVG  
Direktion  
Elias-Canetti-Strasse 2  
8050 Zürich